

Katholisch**ES**



Advent und Weihnachten –
vielfältige Angebote

Sternsinger singen und
sammeln für Kinder in Not

Die Katholische Kirche
Esslingen verändert sich

ST. PAUL / ST. KATHARINA · ST. JOSEF
ST. AUGUSTINUS · ST. MARIA BERKHEIM
HLST. DREIFALTIGKEIT · ST. ALBERTUS
ST. ELISABETH · ST. MARIA METTINGEN

Thema: Weihnachten feiern	4
Katholische Kirche in Esslingen	15
Familien, Kinder, Jugendliche	22
Erwachsene: Begegnung, Bildung, Spiritualität	26
Aus den Kirchengemeinden	
St. Albertus Magnus	29
St. Augustinus	31
St. Maria Berkheim	31
Heiligste Dreifaltigkeit	32
St. Elisabeth	33
St. Maria Mettingen	35
St. Josef	39
St. Paul/St. Katharina	41
Gottesdienste in Esslingen	46
Kontakte	55
Zum Guten Schluss	59

www.katholische-kirche-esslingen.de



Katholische
Kirche
Esslingen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, Mettinger Straße 2, 73728 Esslingen
Tel. 07 11 39 69 190. E- Mail: KatholischeKirche.Esslingen@drs.de

V.i.S.d.P.: Leitender Pfarrer Stefan Möhler

Redaktionsteam: B. Hagelkrüs, K. Schäfers, A. Naujoks, P. Desiderati-Söll, Th. Dietz, R. Maier,
S. Möhler.

Fotos: S. 1 pixabay S. 5 Jürgen Köhn Pfarrbriefservice, S. 6, 19, 20 Peter Weidemann Pfarrbriefservice, S. 11 Unsplash, S.14 Bene Ochs Pfarrbriefservice, S. 22 Friedbert Simon, Pfarrbriefservice, S. 23 Margret Buhro, S.32 M Neuwald, S. 34 Yohanes Vianey Lein, Pfarrbriefservice, Christine Kaszinsky, S. 36 Annette Naujoks, S. 37 Siemon Müller, S. 39 Alexandra Kohl, S. 42 Vetter, S. 45 Gertrud Räs-tetter, S.60 Taizé andere privat, Pixabay und unsplash, ohne Autorennennung gestattet.

Gestaltung: Dorothee Krämer, www.kraemerteam.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30.12.2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

■ Einmal im Jahr senden wir unseren Gemeindebrief in allen Kirchengemeinden an alle Mitglieder, die zu unserer Katholischen Kirche in Esslingen gehören – nun erstmals „KatholischES“, den neuen Gemeindebrief für alle Katholischen Kirchengemeinden. Seit Anfang des Jahres gibt es ihn. Sie finden nun einen breiten Überblick über das vielfältige Leben in unseren Esslinger Gemeinden – offen natürlich für alle Esslinger, die auch gerne einmal im Nachbarstadtteil in Kirche und Gemeindezentrum hineinschauen... Auch dieses Heft lädt dazu ein. Weihnachten steht vor der Tür. Und so wollen wir Sie auf den nächsten Seiten einstimmen in dieses Fest und Sie zugleich einladen, mit den vielfältigen Angeboten zu Advent und Weihnachten diese Zeit auch für sich zu einer besonderen, inspirierenden Zeit zu machen. Blättern Sie einfach weiter!

Gesellschaft und Kirche haben Krisen zu bewältigen und verändern sich sehr stark. Das geht auch an unserer Katholischen Kirche Esslingen nicht vorbei. Unsere Kirchengemeinderäte arbeiten intensiv an Ideen, wie unsere Kirche in Esslingen auch künftig ihren Auftrag erfüllen kann, die Hoffnungsbotschaft unseres Glaubens zu verkünden und für die Menschen da zu sein. Auch dazu finden Sie Informationen in diesem Heft. Über Rück-



fragen, Anregungen, konstruktive Kritik freuen wir uns! Kommen Sie gerne auf mich oder Ihre Kirchengemeinderäte zu.

Für alle Unterstützung durch Ihr Engagement, Ihr Gebet, Ihr wohlwollendes Mittragen und nicht zuletzt durch Ihre Kirchensteuern und Ihre Spenden im vergangenen Jahr danke ich Ihnen sehr herzlich! So viel machen Sie dadurch möglich; einen kleinen Ausschnitt davon finden Sie auf den Seiten dieses Gemeindebriefes. Danke! Sie möchten regelmäßig KatholischES erhalten? Dies ist nun auch als kostenfreies E-Mail-Abo möglich. Näheres dazu im Heft.

Zusammen mit den Kirchengemeinderäten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinden und unserem Seelsorgerteam wünsche ich Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, frohe, gesegnete Weihnachten. Und für das neue Jahr, das manche Herausforderungen mit sich bringen wird, Gesundheit, Zuversicht und Gottes reichen Segen!

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Eindeutiges zu Weihnachten

■ Nikolaus steht vor der Tür. Feiern Sie das? Ich wage mal einen Tipp: Wenn Sie kleine Kinder haben, vielleicht eher ja. Wenn nicht - wohl eher nein. Ich könnte mir vorstellen, dass es sich mit St. Martin ähnlich verhalten hat. Und es liegt ja auch nahe. So, wie diese Feste ausgestaltet sind, finden gerade Kinder sie besonders ansprechend. Laternenläufe, Lieder, mancherorts ein Martinspiel – womöglich mit echtem Pferd – und selbstverständlich die Geschichte mit der Mantelteilung. Auch Nikolaus – große Socken voll Süßigkeiten und die Geschichte, wie der Bischof eine Stadt vor einer großen Hungersnot rettet. Kinder mögen solche Geschichten oft. Sie haben einen begrenzten Handlungsrahmen und eine eindeutige, leicht zu verstehende Botschaft, eine „Moral von der Geschichte“.

Ungeliebte Ambivalenz

Als Erwachsene wissen wir, dass die Dinge komplexer sind, vielschichtiger. Es gibt zwischen richtig und falsch, gut und böse Grauzonen, Übergangsbereiche. Mit dieser Ambivalenz umzugehen, lernen wir im Lauf unseres Lebens. Und doch kann man auch bei Erwachsenen die Tendenz, bei manchen sogar die Sehnsucht nach Überschaubarkeit feststellen, nach der klaren Trennung von gut und schlecht. Erwachsene haben eigene Geschich-

ten, wir schauen sie auf Bezahlförmern wie Netflix oder Amazon Prime. Im realen Leben begegnet uns der Wunsch nach Eindeutigkeit manchmal in einer nostalgischen Verklärung der Vergangenheit. Retrospektiv überstrahlt das Gute die vergangenen Tage. Und es hat ja auch etwas Reizvolles, sich in vertrauter Runde Begebenheiten und witzige Anekdoten aus früheren Zeiten zu erzählen. Die Wissenschaft liefert denn auch den Grund dafür: Nostalgie hat eine entlastende Wirkung. Psychisch – es tut uns gut, in Erinnerungen zu schwelgen. Aber auch physische Auswirkungen lassen sich nachweisen. Der Forscher Xinyue Zhou von der chinesischen Sun Yat-Sen University hat in einem Versuch folgendes festgestellt: Je mehr er in einem Versuchsraum die Temperatur senkte, desto mehr nostalgische Erinnerungen stellten sich bei den Proband:innen ein. Aus einem bemerkenswerten Grund. Nostalgische Gedanken erhöhen die gefühlte Raumtemperatur um ganze vier Grad.

Mehr Nostalgie durch Wandel

Eine verstärkte Vorliebe für oder gar das Zurücksehnen in eine verklärte Vergangenheit lässt sich auch durch einen stetigen gesellschaftlichen und politischen Wandel erklären. Unsicherheit und Unbeständigkeit belasten Menschen und fördern nostalgische Gedanken und Wünsche.

Und wer wünschte sich nicht wieder

Zeiten herbei, als es keinen Krieg in Europa gab, die Energie- und Lebensmittelpreise bezahlbar waren und Klimakatastrophen große Ausnahmen. Diese Belastungen sind für viele Menschen sehr real und der Wunsch nach dem „früher“ ist deshalb gut nachvollziehbar. Umso mehr, wenn sich Krisen überlagern. Im Allgemeinen und bei genauem Hinsehen wird allerdings auch klar: Früher war nicht alles besser – es war anders. Selbstverständlich gab es etliches, was früher besser war, es findet sich allerdings auch vieles, was schlechter war. Und wahr ist auch: Nicht jede Veränderung betrifft jeden Menschen, jede Bevölkerungsgruppe, jede soziale Schicht im gleichen Maß. Wenn sich die Zeiten ändern, ändern sich auch Zustände. Für manche Menschen oder Gruppierungen ist das Gegenteil dessen wahr, wovon Nostalgiker:innen überzeugt sind. Denn wenn Menschen oder Gruppen, die zuvor diskriminiert wurden, jetzt wahrgenommen werden, ins Bewusstsein dringen, sich für ihre Rechte einsetzen und schließlich manchmal Rechte bekommen, dann ist nicht die Vergangenheit gut oder erstrebenswert, sondern deren Überwindung. Sei es für Frauen im Iran oder queere Menschen hierzulande. Für Nicht-Privilegierte beinhaltet Zukunft deshalb auch Verheißungsvolles. Bemerkenswert und womöglich auch aufschlussreich, dass es im Deutschen für das Ge-



genteil von Nostalgie keinen entsprechenden Begriff gibt. Lediglich umschreiben lässt sich es sich mit Worten wie Aufbruchstimmung, Zuversicht oder Hoffnung.

Mehr Eindeutiges bitte

Hoffnung und Zuversicht mögen auch der Heilige Martin und Nikolaus ausstrahlen. Durch eine gute Tat ändert sich etwas – im hier und heute, lässt aber auch Positives für die Zukunft erhoffen. Denn der geteilte Mantel hilft dem Frierenden sofort – aber auch morgen und übermorgen wird er deshalb nicht frieren müssen. Die Menschen, denen Nikolaus etliche Säcke mit Korn verschafft hat, können heute davon satt werden und müssen auch in den kommenden Tagen und Wochen keinen Hunger leiden. Nun kann man sagen, durch eine gute Tat ist noch nicht die ganze Welt gerettet. Aber sie schafft Möglichkeiten, Freiraum, Luft zum Atmen und manchmal die Möglichkeit, sich neu



auszurichten für eine gute Zukunft. So haben manche Menschen durch ihre Taten, ihr Engagement oder ihren Widerstand durchaus die Welt zum Positiven verändert. Zunächst im ganz Kleinen. Rosa Parks im Bus, Greta Thunberg vor einer Schule. Wir wissen heute: Diese einfachen Taten von zuvor kleinen Leuten haben Großes bewirkt. Und dabei waren sie zuerst kaum wahrnehmbar. Erst als sich andere anschlossen, entwickelte sich daraus Hoffnung und Zuversicht für viele.

Hoffnungsfest Weihnachten

Hoffnung und Zuversicht schenkt in diesen Tagen auch die Advents-

und Weihnachtszeit. Nüchtern betrachtet, geschieht da zunächst einmal etwas Alltägliches: Ein Kind kommt auf die Welt. Dieses Kind wird zu einem Erwachsenen, der Gutes bewirkte. Er hörte zu, schloss niemanden aus, predigte Frieden und einen Gott, der alle Menschen liebt. Die Begegnungen mit ihm waren heilsam. So sehr, dass mehr und mehr Leute um ihn herum spürten: Dieser Mensch ist etwas ganz Besonderes, er ist der Sohn Gottes. All jene, die sich ihm anschlossen, erzählten von ihm und verbreiteten seine frohe Botschaft schließlich auf der ganzen Welt.

Der Advent ist da und damit Weihnachten nicht mehr weit. Wie schauen Sie auf diese Tage und Wochen? Eher als Nostalgiker:in oder als Mensch, der hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft blickt – oder sind Sie unentschieden, gar beides? Ich glaube, es passt für alle. Die Advent- und Weihnachtszeit hält vieles bereit, ist offen für Zweifel und Glauben, mag Zwischen- und Halbtöne, duftet nach Lebkuchen und Tannennadeln, schmeckt nach Kindheit und es gibt die eindeutige Botschaft, dass ein Kind aus einfachsten Verhältnissen die Welt zum Guten verändern kann, dass wir das auch können und dass Gott alle Menschen liebt. Ich feier' das.

Feiern Sie mit? Sie sind sehr herzlich eingeladen.

Raphael Maier, Cityseelsorger und Pastoralreferent

Advent – Zeit der Erwartung und der Vorbereitung

■ Eine ruhige Zeit ist es für die meisten nicht, der Advent. So vieles will im alten Jahr noch erledigt werden, so vieles vorbereitet sein für das Weihnachtsfest. Und doch: Viele wollen sich auch Zeit nehmen für die innere Vorbereitung auf Weihnachten, sich selbst sortieren, von neuem Platz machen für das göttliche Kind und die Hoffnung, die es uns eröffnet. Unsere adventlichen Gottesdienste und Angebote geben dazu vielfältige Möglichkeiten:

■ Im Advent mit der Eucharistie von Tag zu Tag

Pfarrer Jobin George lädt in diesem Jahr ein, im Advent täglich die Eucharistie zu feiern, montags bis freitags um 18.45 Uhr in St. Katharina, Sulzgries. Der Reichtum der adventlichen Texte aus der Heiligen Schrift, die wir in täglicher Variation hören, und die tägliche Stärkung durch die Eucharistie machen einen intensiven spirituellen Weg der Vorbereitung möglich. Der erste Gottesdienst ist am 28. November, der letzte am 23. Dezember.

■ Adventsfenster

In den Stadtteilen Pliensauvorstadt und Zollberg öffnen Menschen Adventsfenster in ihren Wohnungen und laden zur nachbarschaftlichen Begegnung mit adventlichen Impulsen und anschließendem Punsch



und Gebäck ein. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in den Gottesdiensten, in der ZWIEBEL und auf den Homepages der jeweiligen Stadtteilgemeinde.

■ Rorate – der besondere Gottesdienst im Advent

Frühmorgens vor der Arbeit in der dunklen Kirche zusammenkommen, bei Kerzenschein die Heilige Messe feiern... das ist Rorate. Wir laden alle ein, ihre Adventszeit durch die Rorate zu einer besonderen Zeit zu machen! Rorate feiern wir:



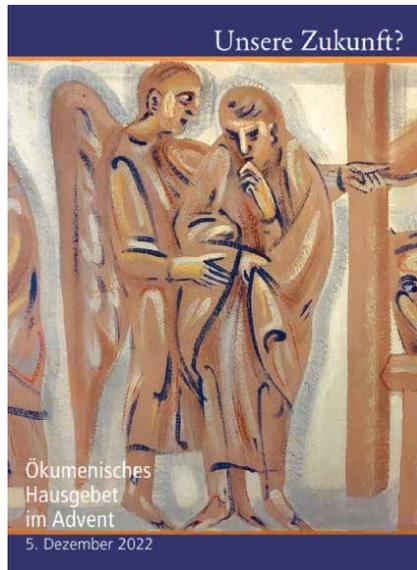
- **In St. Albertus Magnus**, freitags um 7.00 Uhr (2., 9., und 16. Dezember)
- **In St. Paul**, donnerstags um 6.00 Uhr (1., 8., 15. und 22. Dezember)
- **In St. Elisabeth**, freitags um 6.00 Uhr (2., 9., und 16. Dezember)
- **In St. Maria, Berkheim**, donnerstags um 7.00 Uhr (1. und 15. Dezember als Wortgottesfeiern, 8.12. und 22.12. als Eucharistiefeier)
- **In St. Augustinus**, dienstags um 7.00 Uhr (6. und 20. als Wortgottesfeiern, 13. als Eucharistiefeier)
- **In St. Josef** feiern wir Rorate am vierten Advent, 18. Dezember, um 7.00 Uhr (als Wortgottesfeier).

Herzlich willkommen!

Übrigens: „Rorate“ heißt auf deutsch „Tauet“, und das ist das erste Wort der biblischen Bitte: „Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab“, mit dem das jüdische Volk in biblischer Zeit das Kommen des Messias, des göttlichen Erlösers, erlebte. Im nächtlichen Gottesdienst machen auch wir uns dieses Gebet zu eigen.

■ Hausgebet im Advent

Eine altvertraute Tradition ist das ökumenische Hausgebet im Advent. Am Montag, 5. Dezember um 19.30 Uhr läuten die Kirchenglocken und laden ein zum Hausgebet – einem Gebet, das bewusst nicht in der Kirche gehalten wird, sondern in unseren Häusern und Wohnungen. Vielleicht laden Sie Nachbarn und Freunde dazu ein? Gebetsblät-



ter liegen vor dem 5. Dezember in unseren Kirchen aus. Sie finden sie auch auf der Homepage

■ MEHR LEBEN

Auch unser besonderer Gottesdienst am Freitagabend MEHR LEBEN findet im Advent statt. Am 9. Dezember um 19.30 Uhr feiern wir im Chorraum des Münsters St. Paul MEHR LEBEN mit Pfarrerin Christiane Wellhöner aus Stuttgart (früher Sulzgries). Unter dem Motto „nur Mut“ dürfen wir uns auf ermutigende Gedanken zur Adventszeit freuen.



■ „Klangvolle Stille“

Adventliche Musik und Kerzenlicht im Kirchenraum St. Josef laden zur Besinnung ein. Sanfte Klänge können Ihnen helfen, für ein paar Augenblicke oder für eine Stunde inzuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich so auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Bitte beachten Sie die momentan geltenden Hygieneregeln und tragen Sie bitte, wenn möglich einen Mund-Nasenschutz. Die „Klangvolle Stille“ findet statt am 3. Advent (11.12.2022) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

■ Bußgottesdienste und Beichte vor Weihnachten

Eine besondere Möglichkeit der Vorbereitung auf Weihnachten bieten die Bußgottesdienste, in denen wir uns Zeit nehmen, unser Leben in den Blick zu nehmen und all das Gottes Erbarmen anzuvertrauen, was da zwischen uns und Gott steht. Biblische Gedankenstöße helfen uns dabei. Und im Anschluss an den Gottesdienst ist jede und jeder eingeladen, sich ganz persönlich den Segen oder Gottes Vergebung zusprechen zu lassen. Bußgottesdienste feiern wir im Rahmen der adventlichen Sonntagsgottesdienste am 11. Dezember, 3. Advent, um 10.30 Uhr in St. Josef, am 18. Dezember, 4. Advent, 10.30 Uhr in St. Albertus Magnus und um 18.30 Uhr im Münster St. Paul. Eine eigene Bußfeier ohne Eucharistie findet am Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent, um 18.00 Uhr

in St. Maria Berkheim statt.

Wer das persönliche Gespräch mit der Lossprechung im Sakrament der Versöhnung (Beichte) sucht: dies ist immer samstags um 16.30 Uhr im Münster St. Paul möglich. Oder Sie vereinbaren direkt mit einem unserer Priester einen Termin. Das Team unserer Priester freut sich auf Sie und nimmt sich gerne Zeit für das Gespräch mit Ihnen!



■ Nacht der Lichter

Schon kurz vor Weihnachten, am 23.12.2022 findet um 19.00 Uhr im Münster St. Paul wieder die „Nacht der Lichter“ zur Einstimmung auf die Weihnachtstage statt. Eine Stunde sich Zeit nehmen für Gott und sich selbst, im Gebet, mit Gesängen aus der Gemeinschaft Taizé und in Stille. Begleitet wird dieses Abendgebet vom Chor „Chorazon“ und Pfarrer Markus Scheifele.

Fest der Hoffnung: Weihnachten in der Katho- lischen Kirche Esslingen

■ Das Fest der Weihnacht feiern wir ab dem 24. Dezember in vielfältigen Gottesdiensten. Den gesamten Überblick finden Sie in der Gottesdienstordnung.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Energiesituation kann es in unseren Kirchen kalt sein. Bitte sorgen Sie mit warmer Kleidung vor und bringen Sie bei Bedarf ein wärmeres Sitzkissen mit. Bei Redaktionsschluss gehen wir davon aus, dass wir Weihnachten ohne Pandemie-Einschränkungen feiern können. Bitte informieren Sie sich dennoch vorher in den Medien, über Vermeldungen oder Homepage über die aktuell gültigen Regelungen.

Auch so können Sie Weihnachten mit uns feiern:



Mit dem Friedenslicht aus Betlehem

Das Friedenslicht wird in Betlehem entzündet und von Pfadfindern in die ganze Welt gebracht – auch nach Esslingen. Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“. Die kleine Flamme ist ein Symbol

für die Sehnsucht nach Frieden, in Betlehem, in der Ukraine und an vielen anderen Orten der Welt,

aber auch nach Frieden in unserer Gesellschaft und nicht zuletzt im eigenen Herzen.

Nähere Informationen zum Friedenslicht finden Sie unter: www.friedenslicht.de

Das Friedenslicht erhalten Sie ab Mitte Dezember in unseren Kirchen. Es brennt in einer Laterne. Bitte bringen Sie eine Kerze mit, wenn Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchten. In diesen Kirchen finden Sie das Friedenslicht:

- St. Albertus Magnus: ab 14. Dezember täglich von 8-17 Uhr (Kerzen können auch erworben werden)
- St. Josef, • St. Katharina,
- St. Elisabeth, • St. Paul: ab 17. Dezember täglich während der Öffnungszeit der Kirchen

Es geht um das Kind: Weihnachten erleben bei der Kinderkrippenfeier

Wenn Kinder die Weihnachtsgeschichte spielen, geht das Herz auf und wir werden berührt vom Geheimnis der Weihnacht. In fast allen Kirchen finden am Nachmittag des Heiligen Abends, 24.12., die Krippenfeiern für Familien (und nicht nur für die) statt. Herzliche Einladung:

- 15.30 Uhr in St. Paul (Innenstadt), St. Elisabeth (Pliensauvorstadt) und St. Augustinus (Zollberg)
- 16.00 Uhr in St. Maria (Berkheim), St. Albertus Magnus (Oberesslingen) und in Hlst. Dreifaltigkeit (Zell)

- 16.30 Uhr in St. Katharina (Sulzgries)
- Im Freien findet die Krippenfeier von St. Josef (Hohenkreuz) statt: Um 16.30 Uhr auf dem Schulhof des Schelztorgymnasiums

Übrigens: Möchte Ihr Kind noch beim Krippenspiel mitwirken? In den meisten Gemeinden haben die Proben bereits begonnen. Aber sicherlich gibt es noch eine Möglichkeit mitzumachen! Bei Interesse melden Sie sich bitte möglichst schnell im Pfarrbüro Ihrer Stadtteilgemeinde (Telefonnummern hinten im Heft). Die Sekretärinnen vermitteln gern den Kontakt mit den Vorbereitungsteams.

Ökumenisch Weihnachten feiern im Freien

In der Pandemiezeit aus der Not geboren, haben sich die ökumenischen Weihnachtsgottesdienste im Freien am Heiligen Abend zu einer beliebten Möglichkeit entwickelt, Weihnachten zu feiern! Wir laden wieder ein:

- um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz bei den Bärenwiesen in Hohenkreuz
- um 18.15 Uhr auf dem Rathausplatz vor dem Alten Rathaus in der Innenstadt

In ökumenischer Gemeinsamkeit feiern wir die Weihnacht mit Bläsermusik und vertrauten Weihnachtsliedern, Gebet, kurzer Predigt und Segen – und im Mittelpunkt steht natürlich die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium!



Das neue Jahr gemeinsam beginnen – Gemeinsamer Esslinger Sonntag an Neujahr

Auch der Jahreswechsel gehört zur weihnachtlichen Festzeit. Nachdem wir das alte Jahr am 31. Dezember mit besinnlichen Gottesdiensten in unseren verschiedenen Kirchen beschlossen haben, beginnen wir in diesem Jahr das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Esslinger Kirchengemeinden:

An Neujahr, 1. Januar 2023 feiern wir um 10.30 Uhr gemeinsam Gottesdienst im Münster St. Paul. Im Anschluss tauschen wir auf dem Kirchplatz unsere Neujahrswünsche aus und stoßen auf das neue Jahr an.

Neujahrsgottesdienste und Empfänge in den Stadtteilgemeinden entfallen dieses Jahr bzw. finden eine Woche später statt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Seiten der Kirchengemeinden.

Sternsingeraktion in Esslingen



Sternsinger bringen Segen

Bevor der Alltag im Januar wieder beginnt, machen sich die Sternsinger auf den Weg! Und dieses Jahr werden sie auch wieder in die Häuser und Wohnungen kommen und mit ihren Liedern den weihnachtlichen Segen „C+M+B – Christus mansionem benedicat“ bringen. Die Sternsinger sammeln für Kinder in Not. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz in diesem Jahr im Fokus der Sternsingeraktion.

In den Tagen bis zum 6. Januar

KINDER STÄRKEN
KINDER SCHÜTZEN
IN INDONESIEN
UND WELTWEIT

sind die Sternsinger unterwegs. Sie möchten einen Besuch? Oder Ihre Kinder oder Sie selbst möchten mitmachen? Hier finden Sie Informationen und Kontakte zu den Sternsängern in Ihrem Stadtteil:

■ In der Pliensauvorstadt (St. Elisabeth):

Vom Donnerstag, 05. bis Samstag, 07. Januar werden die Sternsinger in der Pliensauvorstadt unterwegs sein. Wenn Sie sicher sein wollen, dass die Sternsinger Sie besuchen: Bitte sagen Sie es uns. Wenn Ihre Kinder oder Sie mithelfen wollen, dass die Aktion wieder ein Erfolg wird: Bitte sagen Sie es uns auch. Bitte melden bei: sternsinger@knobi.org, Telefon 07 11 / 2 31 76 67 (Tanya Knoblauch, ab 18 Uhr).

■ In Oberesslingen (St. Albertus Magnus):

Hier laufen die Sternsinger*innen am 06.01.2023. Es gibt folgende Möglichkeiten: Sie melden einen Hausbesuch an. Die Kinder werden voraussichtlich (wegen des Infektionsschutzes) nur vor dem Haus sein und nicht in das Haus gehen. Oder: Segen to go: In der Kirche stellen wir eine kleine Gebrauchsanweisung bereit inkl. Kreide oder Segensaufkleber, die gesegnet sind und sie holen diese ab und segnen ihr Haus im Kreis ihrer Hausgemeinschaft. Oder Sie erhalten den Segen über die Post: Wenn Sie nicht mobil sind und auch keinen Besuch haben wollen, aber dennoch den Segen

Gottes, dann senden wir Ihnen diesen Segen auch gerne zu. Sie können sich anmelden über das Anmeldeformular direkt auf der Homepage (www.stalbertus.de), oder über folgende Telefonnummer: 0152-34522501, oder per Mail: sternsinger.stalbertus@gmx.de

■ In St. Josef (Esslinger Norden)

Die Lauftage sind vom 03.-05. Januar, von 14.00 – 19.30 Uhr. Mitmachen: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren können an einem oder mehreren Nachmittagen mitlaufen. Es gibt an jedem Tag ein anschließendes gemeinsames Abendessen. Die Probe und die Ankleidung für alle Sternsinger findet in diesem Jahr am Samstag, 17.12.22 um 10.00 Uhr statt. Bitte meldet spätestens bis 16.12.22 an welchem Tag oder welchen Tagen ihr Sternsinger sein wollt – Kontaktdaten siehe unten.

Für die verschiedenen Sternsinger-Gruppen werden noch Begleitpersonen und für zwei Gebiete mit weit auseinanderliegenden Häusern **Fahrdienste gesucht**. Bitte melden Sie sich! Das Team freut sich über tatkräftige Unterstützung.

Sie möchten den Besuch der Sternsinger?

Die Sternsinger besuchen alle Haushalte aus der 2022er Sternsingeraktion automatisch wieder. Wer bisher noch keinen Besuch der Sternsinger bekommen hat, dies ab



2023 aber möchte, melde sich bitte bei den unten genannten Kontaktmöglichkeiten. Wer aufgrund von Corona ausdrücklich keinen Besuch der Sternsinger wünscht oder dieses Jahr nicht da ist, melde sich bitte ebenfalls.

Kontakt zum Mitmachen, Anmeldung eines Besuches, für weitere Fragen:

Bitte nutzen Sie die Mail sternsinger-sankt-josef@gmx.de Gerne können Sie auch im Pfarrbüro anrufen oder das Organisationsteam (Anne Linden, Petra Gauch und Max Eberhardt) direkt ansprechen.

Voraussichtlich ab Weihnachten können alle Interessierten auf der Homepage von St. Josef (www.sankt-josef-es.de) erfahren, an welchem Tag die Sternsinger in ihrem Gebiet zu Besuch sind. Eine genaue Uhrzeit kann nicht angegeben werden.

Das Orga-Team freut sich schon sehr auf die diesjährige Sternsingeraktion und hofft auf viele offene Türen und Herzen.



■ In St. Paul / St. Katharina (Innenstadt / RSKN)

Die Sternsinger wollen wieder von Haus zu Haus ziehen. Auch Corona hält uns nicht auf. Im Gemeindegebiet von St. Paul und St. Katharina soll es Kindergruppen und eine Erwachsenengruppe geben, die diesem Brauch folgen, um für die Armen dieser Welt Spenden zu sammeln. Zum Schluss schreiben die Sternsinger Ihnen noch den Segen an die Wohnungs- oder Haustüre. Unsere Gruppen sind mit schmucker Mund-Nasenbedeckung unterwegs. Dieses Jahr mit Abstand und nicht in den Wohnungen. Auch bei der Bestellung der Sternsinger können wir diesmal nur kleinere Gebiete an festen Tagen anbieten. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Anmeldezettel mit weiteren Informationen finden Sie ab 15. Dezember in den Kirchen St. Paul und St.

Katharina. Stecken Sie die ausgefüllten Bestellungen dann bitte in die Anmeldeboxen in den Kirchen St. Paul und St. Katharina. Anmeldeformulare gibt es auch auf der Homepage: www.stpaul-esslingen.de. Anmeldungen sind auch per E-Mail möglich unter Sternsinger-Es@web.de oder per Telefon/Fax: 379850. Anmeldeschluss für die Erstellung der Laufflisten ist der 28.12.2022.

Sie finden die Sternsinger auch mit einem Stand auf dem Esslinger Wochenmarkt. Und zwar am Samstag, 31.12.2021 von 9-13 Uhr. Dann starten Sie mit dem Segen und den besten Wünschen in das neue Jahr 2023.

Wenn Du bei uns mitmachen möchtest, dann freuen wir uns sehr. Ob beim Singen, bei Begleitung, beim Fahren oder Mitorganisieren – sei mit dabei! Wir freuen uns! Wir treffen uns am Mittwoch 28.12.2022 um 14 Uhr im Salemer Pflughof zum 1. Treffen.

■ In St. Augustinus (Zollberg)

Bitte beachten Sie die Informationen im örtlichen Gemeindebrief „miteinander“ oder wenden Sie sich an das Pfarrbüro.

Kirche auf dem Weg

Einschneidende Veränderungen stehen an

■ Sie gehen auch an unseren Esslinger Kirchengemeinden nicht spurlos vorbei: Die Krisen und Entwicklungen in der Gesellschaft und in der Kirche in den vergangenen Jahren. Schneller als gedacht werden wir auch in Esslingen kleiner: Mit weniger Mitgliedern, weniger aktiven Christinnen und Christen, weniger Seelsorgern/-innen und auch mit weniger Geld müssen wir in den kommenden Jahren unser kirchliches Leben organisieren. Einige Fakten zur Verdeutlichung:

- In den letzten drei Jahren sind wir in Esslingen um fast 2000 Katholiken kleiner geworden (2019 ca. 20.300 Mitglieder; 2022 ca. 18.500 Mitglieder).
- Das Team der Seelsorger/-innen, bis 2018 noch 10 Personen, jetzt 7 Personen, wird bis 2030 voraussichtlich noch 4 Seelsorger/-innen für ganz Esslingen umfassen.
- In der Zeit der Pandemie haben sich viele Menschen aus den Gemeinden zurückgezogen. Die Gottesdienstbesucherzahl liegt bei ca. 50-60% im Vergleich zu 2019; viele Gruppen in den Gemeinden finden sich nicht mehr zusammen. Engagierte Ehrenamtliche werden älter, die Jungen rücken nicht nach. In vielen Gemeinden ist es frag-

lich, ob 2025 nochmals ein Kirchengemeinderat gewählt werden kann.

- In den kommenden beiden Jahren müssen wir aufgrund zurückgehender Kirchensteuern mit 7% weniger Geld in unseren Haushalten auskommen, und das bei steigenden Personalkosten und explodierenden Energiepreisen. Diese Fakten sind ernüchternd. Dennoch wollen wir unserem Auftrag gerecht werden, das Evangelium Jesu Christi in unserer Stadt zu verkünden und für die Menschen da zu sein. Unsere Kirchengemeinderäte und der Gesamtkirchengemeinderat arbeiten intensiv daran, wie das gehen kann.

Handeln statt abwarten

Einig sind wir, dass wir die Veränderungen selbst gestalten wollen, soweit das möglich ist. Natürlich können wir auf viele personelle und finanzielle Rahmenbedingungen nur reagieren. Doch ein Gestaltungsrahmen ist sehr wohl vorhanden! Was ist uns wichtig in unserer Katholischen Kirche Esslingen? Wofür werden wir wirklich (noch) gebraucht? Was können wir mit den vorhandenen Menschen und Finanzen weiterhin leben? Eine Arbeitsgruppe des Gesamtkirchengemeinderates hat eine Antwort darauf versucht, die wir nun in den Kirchengemeinderäten weiter diskutieren und konkreter machen wollen:

Katholische Kirche Esslingen 2030 – so könnte sie aussehen:

Für alles, was wir tun, sollen drei Grundhaltungen gelten:

- Orientierung an Jesus Christus und dem Evangelium
- Orientierung am Bedarf der Menschen
- Partizipation ermöglichen; Ehrenamt fördern

Mit diesen Haltungen möchten wir auch als kleiner gewordene Kirche folgendes tun:

1. Qualifizierte Begegnungen im Geist des Evangeliums anbieten, z.B. bei Taufe, Trauung, Beerdigung, Liturgie, Seelsorge – dafür soll auch mit weniger Seelsorger/-innen genügend Zeit für die Seelsorge in diesen Lebenssituationen eingeräumt werden.
2. Gemeinschaft ermöglichen und fördern, Räume und verlässliche Angebote für eine gelebte christliche Gemeinschaft an konkreten Orten anbieten. Ob und wie dies in guter Qualität wie bisher an neun Standorten (=Stadtteilgemeinden) möglich sein wird, oder ob wir zusammenrücken und Standorte aufgeben müssen, darüber diskutieren wir heiß: Die Aufgabe von Kirchen oder Gemeindehäusern würde sehr weh tun – sehr wahrscheinlich ist das aber in den nächsten Jahren unumgänglich.
3. Junge Menschen mit dem Glauben in Kontakt bringen. Weiterhin wollen wir Engagement einsetzen für junge Menschen und

ihre Familien, schwerpunktmäßig in der Erstkommunionkatechese und in Zusammenarbeit mit der Schule. Hierfür wollen wir nach Möglichkeit auch aus eigenen Finanzmitteln eine pädagogische Fachkraft anstellen.

4. Diakonisches und caritatives Handeln soll ein Schwerpunkt bleiben: Wir wollen uns konzentrieren auf den Vinzenztreff und unsere Angebote für arme und hilfeschende Menschen (Förderkreis Nachbarn in Not) sowie auf die Zusammenarbeit mit der Caritas.
5. Weiterhin wollen wir das Evangelium in Kirche und Stadt zur Sprache bringen, durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit (dazu gehört auch der Gemeindebrief), durch das „Haus der Katholischen Kirche“, durch zeitgemäße Angebote und Glaubenskurse für Erwachsene.

Vieles andere wertvolle, was nicht auf der Liste steht, werden wir nicht mehr anbieten können oder nur noch in dem Maß, wie Menschen sich dazu bereit erklären.

Erste konkrete Schritte: Pfarrbüroteam, Gebäudemanagement, Gemeindefusion

Das kleiner werdende Seelsorgeteam, aber auch die Ehrenamtlichen sollen nach Möglichkeit von Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Wir haben begonnen, die Verwaltung unserer Kirchengemeinden und Gebäude zusammenzuführen:

Die Sekretärinnen in unseren Pfarrbüros arbeiten eng zusammen, unterstützen sich gegenseitig und stimmen ihre Arbeit miteinander ab. Das ist wichtig, denn wenn es weniger Seelsorger/-innen gibt, werden die Sekretärinnen als Ansprechpersonen immer wichtiger und ihre Arbeit anspruchsvoller. Im gemeinsamen Team geht es besser, auch an unterschiedlichen Standorten. Ein einziges „Großraumbüro“ planen wir nicht.

Eine ähnliche Zusammenführung planen wir bei unserer **Immobilienverwaltung**. In der „Aufbaugeneration“ nach dem Zweiten Weltkrieg gab es viele Katholiken, die sich ehrenamtlich um Kirchen, Gemeindehäuser und Grünanlagen kümmerten. Dieses wertvolle Engagement gibt es heute kaum noch. Wir streben deshalb eine gemeinsames, professionell aufgestelltes Gebäudemanagement an, das unsere Gebäude betreibt und für die Gemeindeglieder bereitstellt. Das bedeutet jedoch Mehrkosten, die den Druck erhöhen, uns von Immobilien zu trennen.

Kirchengemeinden überlegen verstärkt, **zusammenzurücken**. Die Kirchengemeinde St. Maria in Mettingen hat einen Antrag gestellt, sich wieder mit der Muttergemeinde St. Paul zu verbinden (= zu fusionieren). Möglichkeiten der Umsetzung werden derzeit in unseren Gremien erörtert. Auch in anderen Stadtteilen gibt es solche Überlegungen. Insgesamt sehen

wir jedoch die Notwendigkeit, die Verwaltung und Gemeindeleitung insgesamt zentral zu organisieren, etwa mit einer verwaltungsmäßigen Fusion aller Esslinger Kirchengemeinden. Dann gäbe es einen Esslinger Kirchengemeinderat, der das kirchliche Leben mit dem Seelsorgeteam, dem Kirchenpfleger und den angestellten Mitarbeitern ermöglicht und demokratisch kontrolliert. An den Standorten (den bisherigen Kirchengemeinden) gäbe es dann Ortsausschüsse, die das konkrete Gemeindeleben vor Ort organisieren. Das ist aber noch „Zukunftsmusik“.

Da bleibt noch viel zu tun! Wir freuen uns, wenn Sie an den Diskussionen konstruktiv Anteil nehmen. Sprechen Sie uns Seelsorger/-innen und Ihre Kirchengemeinderäte an, schreiben Sie Leserbriefe oder lassen Sie uns Ihre Ideen auf andere Weise wissen. Und, bitte: Unterstützen Sie Ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter in den Kirchengemeinderäten mit Ihrem Wohlwollen. Sie haben in der kommenden Zeit schwere Entscheidungen zu treffen. Wir machen uns diese Entscheidungen nicht leicht, doch wir wollen die Zukunft unserer Katholischen Kirche Esslingen im Vertrauen darauf gestalten, dass uns Gott auch in Zukunft in unserer Stadt braucht, um sein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit aufzubauen.

Pfarrer Stefan Möhler

... und was wird aus dem Haus der Katholischen Kirche?

■ Diese Frage erreicht uns vermehrt in den letzten Wochen. Schließlich steht das ehemalige EZ-Haus am Marktplatz 6 leer und es tut sich offensichtlich nichts. Wann geht es weiter? Ist nicht eine zwischenzeitliche Nutzung möglich, etwa für Geflüchtete?

Tatsächlich verzögert sich der größtenteils vorgeplante Umbau viel länger als uns recht sein kann. Hier bekommen wir mit unserem Projekt die Folgen der Krisen zu spüren. Aufgrund stark zurückgehender finanzieller Mittel hat unsere Diözese Rottenburg-Stuttgart einen Baustopp für alle Gemeindehaus-Ausbauten und Erneuerungen verhängt, bis eine insgesamt Reduzierung des Immobilienbestandes beschlossen ist. Dies betrifft nicht nur uns in Esslingen, aber eben auch unser Umbauprojekt am Marktplatz 6. Da wir nicht andere Gebäude, gar Standorte aufgeben wollen, „nur“ um am Marktplatz 6 weitermachen zu können, sind die Verhandlungen mit der Diözese schwierig. Wir hoffen aber, in einem der nächsten Gemeindebriefe neue Ergebnisse präsentieren zu können. Die aktuelle Situation in der Baubranche und die gestiegenen Preise werden aber dafür sorgen, dass der Umbau dann auch noch seine Zeit dauern wird. Wir werden also mit dem unfertigen



Zustand leider noch eine Weile leben müssen.

Ist eine Zwischennutzung möglich? In die Wohnung im Dachgeschoss ist unser indischer Pfarrvikar Jobin George eingezogen, sie wird also genutzt. Erdgeschoss und erster Stock in ihrer baustellenähnlichen Situation können derzeit für einzelne Veranstaltungen genutzt werden, wie die für den Basar oder eine Kleiderausgabe schon geschehen ist. Um aber eine dauerhafte Nutzung möglich zu machen, ob für Veranstaltungen, Büros oder zum Wohnen, etwa auch für Geflüchtete, wären größere Arbeiten, etwa im Elektro- und Sanitärbereich notwendig – also der Beginn des eigentlichen Umbaus.

Energiesparen tut not: In unseren Kirchen bleibt es kalt

■ In diesem Winter müssen nicht nur viele Privathaushalte Energie sparen. Auch in unseren Kirchen und Gemeindezentren explodieren die Energiekosten. So haben wir in unseren Kirchengemeinderäten schweren Herzens beschlossen, die Kirchenheizungen (die verständlicherweise aufgrund der Größe der Kirchen extrem viel Energie fressen) bis auf den Frostschutz herunterzufahren.

So wollen wir den Winter verbringen:

Solange es erträglich ist, werden wir die Gottesdienste in den kühlen Kirchen feiern. Wir bitten Sie alle, für warme Kleidung zu sorgen und evtl. ein Sitzkissen mitzubringen. Wenn die Kälte unerträglich ist, werden wir dort, wo es möglich ist, den Gottesdienst in den Gemeindesaal verlegen.

Eventuell werden wir auch Gottesdienste über die kalten Monate absagen. Dies betrachten wir jedoch als Notmaßnahme, die wir jetzt noch nicht festlegen wollen. Bitte beachten Sie über den Winter die Hinweise in den Schaukästen, auf den Homepages, in den Zeitungen. Für St. Elisabeth in der Pliensauvorstadt haben wir bereits beschlossen, dass alle Gottesdienste vom Ersten Advent (27.11.22) bis Palmsonntag (2.04.23) im Gemeindesaal unter



der Kirche stattfinden werden. Dies gilt nicht für Weihnachten (24./25. Dezember), diese Gottesdienste feiern wir in der Kirche.

Über Weihnachten werden wir die Kirchen vorsichtig heizen, um für dieses Fest ein gutes Feiern zu ermöglichen.

Unsere Gemeindehäuser heizen wir nach den Vorgaben für öffentliche Gebäude: max. 19-20 Grad bei Veranstaltungen; Nebenräume ca. 12-13 Grad. Bitte beachten Sie: Dies gilt auch, wenn Sie unsere Räume für eine private Veranstaltung anmieten.

Immerhin: Bei Redaktionsschluss sieht es so aus, dass wir keine verschärften Pandemieregeln über den Winter erwarten müssen. So können wir unbeschwert Gottesdienst feiern – abgesehen von der persönlichen Vorsicht (z.B. freiwilliges Tragen einer Maske), über die wir alle selbst entscheiden.

Pfarrer Stefan Möhler

Hauskommunion am Weihnachten

■ Im letzten Gemeindebrief habe ich über den Plan geschrieben, in unseren Gemeinden einen Hauskommuniondienst zu beginnen. Wir planen diesen Dienst für unsere Gemeindemitglieder, die aufgrund von Krankheit, Alter oder Schwäche oder aus Angst vor Corona nicht in die Kirche kommen können. Ich freue mich sehr, dass sich schon einige Frauen und Männer gemeldet haben, die mitmachen werden! Gerne können noch weitere Interessierte die Gruppe verstärken (sprechen Sie mich an: Tel.+4915210644560, Email: Jobin.George@drs.de). In den nächsten Wochen werden wir uns zu einem ersten Treffen versammeln und im nächsten Jahr mit dem Angebot be-



ginnen. Möchten Sie oder Ihre Angehörigen schon jetzt, vor Weihnachten, die Kommunion zu Hause empfangen? Auch das ist möglich. Melden Sie sich bei Ihrem Pfarrbüro oder beim Pfarrbüro St. Paul (Tel. 0711 3969190). Ich bitte alle Gemeindemitglieder, über dieses Angebot diejenigen zu informieren, die eventuell einen Besuch mit der Kommunion zuhause wünschen. Pfarrer Jobin George

KatholischES auf neuem Weg: Abo per E-Mail

■ Unser Gemeindebrief **KatholischES** kommt auf verschiedenen Wegen zu Ihnen: Per Austräger oder Post in ihren Briefkasten, durch Mitnehmen vom Schriftenstand in der Kirche, durch Herunterladen von der Homepage unserer Katholischen Kirche Esslingen. Nun haben wir eine weitere Möglichkeit eingerichtet: den Versand per E-Mail. Jeweils pünktlich zum Erscheinungsdatum erhalten

Sie von den Gemeindebrief als pdf-Datei.

Wenn Sie den Gemeindebrief per E-Mail abonnieren wollen, schicken Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Mailabo Gemeindebrief“ an die Adresse KatholischeKirche.Esslingen@drs.de. Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen und erhalten die künftigen Gemeindebriefe kostenlos per Mail. Selbstverständlich wird Ihre Mailadresse von uns ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nicht weitergegeben.

Vinzenztreff Freundeskreis bittet um Spenden

■ Nie war er so wertvoll, wie in den letzten drei Jahren der Corona-Pandemie: unser Tagestreff St. Vinzenz in der Mittleren Beutau. Mit seinen sozialpädagogischen, kulturellen, tagesstrukturierenden und vor allem pflegerischen und verpflegenden Tagesangeboten, ist er für viele Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten ein wichtiger und lieb gewordener Anlaufpunkt mitten in der Esslinger Altstadt. Unser besonderer Dank gilt dem hauptamtlichen Team Erika Baur, Petra Frantschik und Conny Fuchs, aber auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, die den Betrieb oft unter erschwerten Bedingungen aufrechterhielten und den Besuchern Hilfe und Unterstützung boten und bieten.

Damit die segensreichen Angebote des Vinzenztreffs in gewohnter Qualität weitergehen können, braucht es auch die nötigen Finanzen.

„Dazu tragen die Mitglieder des Freundeskreises Vinzenztreff seit vielen Jahre mit großzügigen Spenden bei. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Wenn auch Sie den Vinzenztreff unterstützen mögen: Der Freundeskreis freut sich über neue Mitglieder oder über Ihre Einzelspende. Weitere Infos und die Bankverbindung finden Sie auf der Website www.vinzenztreff.de

Christa Müller und Brigitte Nann



Neue Vorsitzende Christa Müller

Wie Sie sehen, gab es in unserem Verein „Freundeskreis Vinzenztreff Esslingen“ eine personelle Änderung. Brigitte Nann, die den Freundeskreis gegründet und über 25 Jahre engagiert geleitet hat, gab den Vorsitz aus Altersgründen an mich ab, begleitet mich jedoch noch als 2. Vorsitzende. Der Freundeskreis ist Brigitte Nann zu überaus großem Dank verpflichtet. Ich werde versuchen, die Arbeit in ihrem Sinne und mit Ihrer Unterstützung gut weiterzuführen. Zu meiner Person: Ich war lange Jahre aktives Mitglied in der Kirchengemeinde St. Albertus in Oberesslingen und gehöre nun zur Kirchengemeinde St. Elisabeth in der Pliensauvorstadt, bin 65 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder. Seit Jahresbeginn genieße ich meinen Ruhestand und widme mich in einem weiteren Ehrenamt der Esslinger Kommunalpolitik.

Danke für Ihr Vertrauen!



„Stern über Betlehem, zeig uns den Weg...“

Weihnachten mit der Familie feiern

■ Viele unserer Gottesdienstangebote an Weihnachten eignen sich für Kinder und Familien. Diese finden Sie dieses Mal weiter vorn im Heft, ab Seite 7. Herzliche Einladung!

Wenn Ihr Kind bei den Sternsängern mitmachen möchte oder Sie die Sternsinger in Ihre Familie einladen möchten: Alle Informationen dazu finden Sie weiter hinten auf den Seiten 12 - 14.

Unsere Kinderkirchen-Teams laden ein

■ ... zur Kinderkirche nach St. Paul, Innenstadt:

Advent, Advent ...
Liebe Kinder, herzliche Einladung zum Advents-Kindergottesdienst am 4.12. um 10.30 Uhr. Beginn ist wie immer in St. Paul, danach gehen wir gemeinsam in den Salemer Pflughof.



Der nächste, große Termin ist unser alljährliches Krippenspiel. Dieses findet am 24.12. um 16.00 Uhr im Münster St. Paul statt.

■ ... zur Kinderkirche nach St. Josef, Hohenkreuz:

Bereits am Sonntag, 4. Dezember wird uns der Hl. Nikolaus um 10:30 Uhr besuchen und mit uns zusammen in der Kinderkirche feiern. Hierauf freuen wir uns schon alle und möchten Euch Kinder und Eure Begleitung recht herzlich dazu einladen. Wichtig: Am 1. Januar 2023 entfällt die Kinderkirche.

Die weiteren Termine der Kinderkirche, die jeweils um 10:30 Uhr in Altarraum von St. Josef stattfinden, entnehmen Sie bitte der Homepage: www.sankt-josef-es.de oder zu gegebener Zeit den Kirchlichen



Mitteilungen bzw. den lokalen Pressemitteilungen.

■ ... Zum Familiengottesdienst „FagoPlus“ nach St. Albertus Magnus, Oberesslingen:

Weil es gut ist...
...als Familie gemeinsam mit anderen Gottesdienst zu feiern, laden wir wieder ein zu einem Familiengottesdienst plus.

...Gott in der Liturgie zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben und miteinander etwas zu tun, das ist das Plus, das uns die letzten beiden Jahre fehlte. Nun ist es Zeit für einen Neustart. Wie fangen wieder an und freuen uns auf Groß und Klein, Alt und Jung, Temperamentvolle und Zurückhaltende, Alleinstehende und Großfamilien.

Am Samstag, 3. Dezember 2022



feiern wir in St. Albertus Magnus in Oberesslingen (Hasenrainweg 40) um 18 Uhr Gottesdienst. Der Chor Chorazon stimmt uns dabei auf den 2. Advent ein. Als „plus“ danach genießen wir den Winterabend zusammen vor dem Gemeindezentrum bei Punsch, Glühwein, Grillgut und Stockbrot rund um die Feuerschalen. Und wenn Sie wieder mehr Gottesdienste für Familien mit „plus“ möchten, sind Sie herzlich zu uns nach St. Albertus eingeladen.

Folgende weitere Termine haben wir bereits eingeplant:

- 28.12.2022 Gang ins neue Jahr (Freiluftgodi)
- 12.02.2023 um 10.30 Uhr
- 21.05.2023 um 10.30 Uhr
- 22.10.2023 um 10.30 Uhr
- 09.12.2023 um 18.00 Uhr mit Adventsgrillen

Wenn nicht anderes angegeben ist, starten alle Gottesdienste in der Kirche St. Albertus Oberesslingen (Hasenrainweg).

■ ... zur Nikolausfeier für Familien nach St. Albertus Magnus, Oberesslingen

Der Heilige Nikolaus kommt Am Dienstag, 06. Dezember um 16.00 Uhr kommt der Bischof Ni-

kolaus zum Besuch der Kinder ins Gemeindezentrum St. Albertus. Dazu sind alle Familien mit ihren Kindern und Angehörigen herzlich eingeladen. Der Nikolaus übergibt dem Kind ein Geschenk, das die Eltern davor im Pfarrbüro abgegeben haben. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 1. Dezember dazu im Pfarrbüro an (Tel.: 0711/31 54 60 20, oder Email: Stalbertus.Esslingen@drs.de). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.stalbertus.de.

■ **zum Picknickgottesdienst für Familien nach St. Elisabeth, Pliensauvorstadt**

Herzliche Einladung an alle Familien einen adventlichen Gottesdienst im Kerzenschein zu erleben. Ein Puppentheater von Maria und Josef bereitet uns auf Weihnachten vor. Anschließend essen wir gemeinsam zu Abend. Je nach Wetterlage gibt es hinterher einen Fackellauf oder Spielangebote für die Kinder. Gemeindehaus von St. Elisabeth, am Sonntag, 11.12. um 16.30 Uhr. Am 15.01.23 gibt es im ähnlichen Format wieder einen Gottesdienst. Bitte mitbringen: Abendessen zum Teilen, eigene Getränke

Kennt Ihr die Burgkäfer?

■ Entstanden sind sie ursprünglich als Elterninitiative von Familien aus St. Elisabeth. Und sie haben ihre Räume bei uns in St. Elisabeth. Die Burgkäfer Esslingen sind eine Elterninitiative zur Kleinkindbetreuung von Kindern zwischen eineinhalb und drei Jahren. An vier Tagen der Woche werden die Kleinkinder durch zwei erfahrene, liebevolle, staatlich anerkannte Erzieherinnen betreut. In der Zeit ab 8:30 bis 11:55 Uhr ist die Gruppe der maximal 10 Burgkäfer-Kinder im freundlichen und kindgerechten Spielraum sowie der Außenanlage unterwegs. Hier spielen, singen, basteln, kneten und toben die



Mädchen und Jungen mit Gleichaltrigen. In einer kleinen, festen Gruppe wird der soziale Umgang miteinander gefördert, wiederkehrende Abläufe spielerisch erlernt und der Vormittag gestaltet. Elternengagement wird großgeschrieben. Und sie suchen – wie alle unsere Kindergärten – eine pädagogische Fachkraft! Alle weiteren Infos über die Burgkäfer und auch die Stellenanzeige finden sich auf der Homepage www.burgkaefer.de



Unsere Kindergärten berichten

Diesmal: St. Albertus

■ Voller Vorfreude starten unsere Kindergartenkinder und wir mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Es werden die Räume geschmückt, Adventskränze gebunden, Plätzchen gebacken, Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Z.B. die vom Hl. Nikolaus und was so besonders an ihm war und

warum wir ausgerechnet geputzte Schuhe am 5. Dezember vor die Tür stellen. Die ruhige und besinnliche Adventszeit ist für unsere Kinder absolut aufregend und spannend. Besonders wenn Überraschungen geplant und gebastelt werden, die nicht verraten werden dürfen. Wie z.B. kleine Aufführungen für unsere Waldadventsfeier oder die Geschenke für die Eltern. Auch ist die Vorweihnachtszeit eine Zeit von Wünschen. So wünschen wir Ihnen friedvolle und fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

† Trauer um Pfarrer Hans Nagel



Pfarrer Hans Nagel (*2.Januar 1942 † 1.Oktober 2022) kam im Jahr 1996 als Pfarrer von St. Albertus Magnus nach Oberesslingen. Mit Bildung der damaligen Seelsorgeeinheit Esslingen-Ost kam bald die Verantwortung für die Kirchengemeinden in Zell, Berkheim und auf dem Zollberg hinzu. Pfarrer Nagel war ein engagierter und zugewandter Seelsorger. Vielen Menschen war er ein wichtiger Wegbegleiter im Glauben. Als Prediger und Theologe war er ein wacher und kritischer Geist, der die Entwicklungen von Gesellschaft und Kirche mit zeitgemäßen Impulsen im Geist des Evangeliums

begleitete. Wir verdanken ihm viel! 2010 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, den er zunächst in Bad Cannstatt, dann in Schwäbisch Gmünd verbrachte. Nun ist er gestorben; wir haben im Oktober im Trauergottesdienst in Schwäbisch Gmünd und auch bei uns in St. Albertus Magnus von ihm Abschied genommen. Möge unser Herr Jesus Christus, den Pfarrer Nagel mit seinem ganzen Leben bezeugt und verkündigt hat, ihm die ewige Heimat schenken, auf die wir Christen hoffen dürfen.



Lebensreise

ein Gespräch mit Friedrich Schirmer

■ Wieder fand am vergangenen Freitag im Münster St. Paul ein MehrLeben Gottesdienst mit Friedrich Schirmer, Intendant der WLB Esslingen statt. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom „Galgenstrick“ Herbert Häfele.

Zu Beginn führte Pfarrer Stefan Möhler in die Konzeption des Gottesdienstes ein: Am Ende eines Tages ankommen, Raum und Stille genießen, Sorgen und Fragen in unruhigen Zeiten hinter sich lassen. „Ganz grob gesehen, besteht mein Leben aus zwei Teilen. Aus meiner Kindheit und dem Rest. Der Rest begann, als ich circa zwölf Jahre alt war“ (Rocko Schamoni). In diesem Alter zerbricht auch für Friedrich Schirmer die ideale Welt der Kind-

heit, es ist die Vertreibung aus dem Paradies. Stufe für Stufe geht die Lebensreise auf der Karriereleiter nach oben, immer auch mit dem Risiko, abzustürzen. Heute bevorzugt Schirmer eine eher weibliche Sicht auf den Lebensweg in Spiralen mit wiederkehrenden Ereignissen und Begegnungen auf unterschiedlichem Niveau.

Und das Theater? Der Funke springt mit zwölf Jahren über, die Leidenschaft lässt Schirmer ein Leben lang nicht mehr los. Das Spannungsfeld zwischen Todesangst und Lebensfreude mit Theater spielerisch überwinden, Glücksmomente erleben, eine eigene Sicht auf die Welt und in besonderen Augenblicken die Einheit mit Gott erleben, das sind „Momente von Gnade, die uns immer wieder einfangen“ – so Schirmer.

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von Herbert Häfele am Akkordeon mit Liedern aus Taizé, von Leonard Cohen und Johnny Cash.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen inspirierenden Abend!

Der nächste MehrLeben Gottesdienst findet am 09.12.2022 mit Pfarrerin Christiane Wellhoener statt.

Gabriele Alf-Dietz

Münsterführungen starten wieder

■ Lange Jahre gab es Führungen durch unser Münster St. Paul, für Touristen, aber auch für interessierte Einheimische. Schließlich ist es eines der herausragendsten historischen Gebäude unserer Stadt und ein wichtiges spirituelles Zentrum, nicht nur für uns Katholiken. Mit der Pandemie mussten wie so vieles andere auch die Münsterführungen enden. Nun hat sich ein neues ehrenamtliches Team zusammengefunden, um die Führungen wieder anzubieten. Sie sollen regelmäßig sonntags stattfinden und vermehrt unterschiedliche Schwerpunkte haben, unterschiedliche Zielgruppen ansprechen: Neben klassischen kunsthistorischen Führungen soll es auch spirituelle Rundgänge durchs Münster geben, Führungen für Kinder und Familien, oder auch

Führungen zu bestimmten Einrichtungsgegenständen oder jahreszeitlichen Schwerpunkten.

Die ersten Termine:

- Sonntag, 11. Dezember (3. Advent), 15.00 Uhr: zum Auftakt laden wir ein: Klassische Kirchenführung mit Norbert Kindler
- Sonntag, 18. Dezember, 15:00 Uhr: Kirchenführung für Kinder mit Matthias Vetter
- Sonntag, 15. Januar, 15.00 Uhr: Krippenführung zu unserer historischen „Osterrieder-Krippe“

Über eine vorherige Anmeldung über das Pfarramt St. Paul (Tel. 3969190, Mail kircheundkunst@stpaul-esslingen.de freuen wir uns. Ebenso über eine Spende für den Erhalt unseres Münsters.

Ein herzliches Dankeschön unserem neuen „Kirchenführer-Team“, das dieses wertvolle Angebot nun wieder möglich macht!

Die Vesperkirche öffnet wieder

■ In diesem Winter gibt es wieder eine Vesperkirche in Esslingen. Sie findet früher statt als sonst, nämlich von 29. Januar - 12. Februar 2023. Aus Energiespargründen öffnet sie ihre Pforten nicht wie sonst in der Frauenkirche, sondern im Blarer-Gemeindehaus. Organisiert von der evangelischen Kirche, tragen

alle Esslinger Kirchen, auch die Katholische Gesamtkirchengemeinde und die Caritas, die Vesperkirche in ökumenischer Verbundenheit mit. Die Vesperkirche sucht Ehrenamtliche! Können Sie sich vorstellen, bei Aufbau, Herrichten, Essensausgabe, Aufräumen an einigen Tagen zu helfen? Dann melden Sie sich bei Diakon Bernd Schwemm, evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, bernd.schwemm@elkw.de

Ankommen in einem fremden Land

wenn die Flucht vor Bomben und Raketen die einzige Perspektive zum Überleben ist.

■ Seit dem schrecklichen Überfall Russlands am 24.02.2022 auf die Ukraine herrscht, bisher unvorstellbar, mitten in Europa wieder Krieg. Mehr als 125.000 Menschen aus der Ukraine, überwiegend Frauen mit Kindern haben bisher in Baden-Württemberg Zuflucht gefunden, täglich kommen 250 bis 280 weitere Menschen in den Einrichtungen des Landes an.

Zunächst einmal geht es für sie um das nackte Überleben, um Zurechtfinden im Behörden- und Antragsdschungel, um Erstunterbringung, größtenteils bei Verwandten oder in Erstaufnahmeeinrichtungen. Dabei ist das schnelle Erlernen der deutschen Sprache Türöffner für fast alles. Sprachkurse werden an der Volkshochschule angeboten, sind aber wegen der hohen Nachfrage oft mit langen Wartezeiten verbunden. Was also tun?

Hier sind nun Ehrenamtliche gefragt mit einem Programm zur sprachlichen Alltagsbewältigung. Die Esslinger Sprachgruppe Weststadt bringt Geflüchteten nicht nur die deutsche Sprache näher, sie hilft auch bei Alltagsproblemen. In kürzester Zeit wurden auf Initiative von Gerhard Rais und unter der Koordination von Katja Fazio sieben

Sprachkurse mit unterschiedlichem Niveau für Ukraine-Geflüchtete begonnen, „vermutlich das umfangreichste Kursangebot im Landkreis, das eine einzelne Initiative auf die Beine stellt“, so Gerhard Rais.

Wir freuen uns über weitere ehrenamtliche Unterstützung!

Wir Sprachlehrerinnen halten einsprachig Deutsch-Unterricht, so gut die Verständigung eben geht, zur Not helfen auch Übersetzungsprogramme. Die Verlage bieten inzwischen sehr gutes Material für Deutsch als Fremdsprache. Ausgangspunkt sind dabei immer Alltagssituationen mit Übungen zum Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und zum Textverständnis. Unsere Schüler*innen sind in bewundernswerter Weise hochmotiviert dabei, ausdauernd und selbständig im Lernen, trotz aller Sorgen um Familie und Heimat.

Und Weihnachten?

In der Bibel ist das Thema Flucht und Vertreibung allgegenwärtig, auch die Weihnachtsgeschichte handelt davon. Die meisten der zu uns geflüchteten Menschen aus der Ukraine feiern am 06. Januar das orthodoxe Weihnachtsfest, in gewohnter Weise auch hier mit Kutya, einem Brei aus Weizen, Honig, Walnüssen und Rosinen, aber auch mit Angst und Sorgen um die Menschen zu Hause und mit Trauer im Herzen um ihre verstorbenen Angehörigen.

Gabriele Alf-Dietz

ST. ALBERTUS MAGNUS

Mein Abschied aus dem Kirchengemeinderat

■ Eines Tages im Jahre 1986 lag ein Schreiben von Pfarrer Norbert Mühleck in unserem Briefkasten mit der Bitte, doch für die anstehende Kirchengemeinderatswahl zu kandidieren. Im ersten Moment sagte ich zu meiner Frau, werfe bitte den Brief weg, bei den klangvollen Namen der zahlreichen Mitbewerber habe ich nicht den Hauch einer Chance und den letzten Platz will ich nicht einnehmen. Meine evangelische Frau meinte, das kannst du nicht machen, Pfarrer Mühleck hat dich so schön darum gebeten. Ich kandidierte schweren Herzens und überraschend erreichte ich eine ordentliche Stimmenzahl.

Daraus sind nun 36 Jahre im KGR und den verschiedenen kirchlichen Gremien geworden, davon die Hälfte der Zeit als Gewählter Vorsitzender und weitere Jahre als stellvertretender Vorsitzender von St. Albertus Magnus. Es waren mich erfüllende Jahre mit vielen Begegnungen, auf die ich dankbar zurückschle. Ich schenkte der Kirche einen Teil meiner Freizeit und bekam so viel Gutes zurück. Ich fühle mich reich beschenkt. Warum scheidet sich nun mitten in einer Sitzungsperiode aus? Wenn ich zu einer Aufgabe ja sage, führe ich diese auch nach besten Kräften aus. Künftig möchte ich mich meinem Alter entsprechend mehr um die vielfältigen Herausforderungen in der



Seniorenarbeit kümmern. Allen, die mich in den vielen Jahren durch gutes Zureden oder durch ihr Mitmachen bei der kirchlichen Arbeit unterstützt haben, danke ich von ganzem Herzen. Eine Bitte: Im Jahre 2025 sind voraussichtlich wieder KGR-Wahlen. Scheuen Sie sich nicht, zu kandidieren! Und eine weitere: In welcher Situation Sie auch sind, vertrauen Sie immer auf die Kraft des Gebets und Gottes Hilfe. Ulrich Röhrle

Uns bleibt, Ulrich Röhrle von ganzem Herzen zu danken für sein großes Engagement für die Kirchengemeinde St. Albertus Magnus! Er hat viel bewegt, für vieles gesorgt, ist mit vielen im Gespräch gewesen und hat seinen Glauben konkret gelebt. Vergelt's Gott! Und wie schön, dass er mit der Sorge für die Seniorenarbeit weiterhin in St. Albertus aktiv bleibt.

Nachmittage für Junggebliebene

■ Am Do., 15.12.2022 wird uns Isolde Holzmann im Gemeindehaus St. Albertus Magnus weihnachtliche Weisen singen, und gerne dürfen Sie ein Lieblingsgedicht zur Adventszeit mitbringen und das vortragen.

Am Do., 19.1.2023 stoßen wir in der Versöhnungskirche mit einem Gläschen Kessler auf das neue Jahr

an, und dann kommt die Polizei, aber nicht wegen des Alkohols: Täglich liest und hört man von Abzocke am Telefon. Wie schützt man sich vor falschen Polizisten und Enkeltrickbetrügern? Der Referent für Prävention des Polizeipräsidiums Reutlingen Ralf Brenner, wird darüber berichten.

Pfarrer Stefan Schwarzer und Ulrich Röhrle

Beginn wie immer um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Newsletter von St. Albertus Magnus

■ Immer donnerstags wird unser Newsletter per E-Mail versandt. Darin steht in aller Kürze das Wichtigste aus unserer Gemeinde und darüber hinaus. Damit möchten wir

Sie schneller über Aktualitäten informieren und mit Ihnen in Verbindung bleiben.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, melden Sie sich bitte mit Ihrer Email-Adresse im Pfarrbüro unter stalbertus.esslingen@drs.de .

Erzählcafé

Helfen, Handeln - (politisch) wirksam sein

■ am Mo., 5. Dezember um 19:30 Uhr in der Versöhnungskirche Oberesslingen, Paracelsusstr. 32 Was treibt Menschen an zu helfen und sich für andere einzusetzen? Wie helfen angesichts der anhaltenden Krisen und Katastrophen weltweit? Esslinger:innen erzählen

von ihren Erfahrungen, Hoffnungen und ihrem Umgang mit dem vielschichtigen Thema „Helfen“. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch in Tischgesprächen.

Veranstalter: Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen, Caritas Fils-Neckar-Alb, Ev. Kirchengemeinde Oberesslingen, Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus Esslingen in Kooperation mit „Parents for Future Esslingen“

Kirchenmusik in St. Albertus Magnus

■ Zu Weihnachten, am 26.12. um 10:30 soll im Gottesdienst Mozarts Krönungsmesse erklingen. Zu diesem besonderen Chorprojekt sind interessierte Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen.

Proben sind montags, 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 (Ober)Esslingen.

Nähere Infos und Kontakt <https://albertusorgel.simdif.com>, bzw. 0176/62928191

Benefizkonzert zur Orgelsanierung

Am 18. Dezember findet um 18:00 Uhr ein Benefizkonzert mit Gabrielle Anna Lesch, Alt, Stuttgart und Wolfgang Hausmann statt.

Es erklingen Werke von Dvorak, Guilmant, Mahler, Rheinberger, Rota.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende als Beitrag zur Orgelsanierung.

Zum Abschluss der Orgelsanierung wird auch der renommierte Organist Prof. Jürgen Essl ein Orgelkonzert spielen. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – bitte informieren Sie sich über unsere Homepage.

ST. MARIA BERKHEIM

■ Dieses Mal gibt es leider keine aktuellen Beiträge. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

ST. AUGUSTINUS

Weihnachtsbaumverkauf in St. Augustinus

■ Auch in diesem Jahr wird es wieder Weihnachtsbäume geben! Der Verkauf findet am **Samstag, 10.12.2022 ab 10:00 Uhr vor der Kirche St. Augustinus** statt. Das Team um Rolf Burkard freut sich auf Sie.



ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Rückblick Segnungsgottesdienst für Familien

■ Diesjähriges Motto unseres Segnungsgottesdienstes für Familien war „Du bist einmalig!“. Mit großen Handpuppen hat das Kinder-gottesdienstteam die Geschichte von Max Lucado frei gespielt und erzählt. An verschiedenen Stellen im Gottesdienst war im Text, Bild, Musik, usw. der „rote Faden“ zu erkennen: Du bist einmalig – Gott liebt Dich – und er freut sich jedes Mal, wenn Du zu ihm kommst.

Vor der Gabenbereitung hatten alle, ob Familien oder einzelne die Möglichkeit, sich Segen durch Pfarrer Peter Marx zusprechen zu lassen.



Allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön.
Martina Neuwald

Musikalische Einstimmung im Advent

■ Es ist schon zur Tradition geworden, dass in Zell die 4 Adventsontage mit einer musikalischen Einstimmung beginnen.

So fängt der Gottesdienst am 1. Advent, 27. Dezember statt um 9:00 Uhr schon 15 Minuten früher an: um 8:45 Uhr

Wir beginnen Samstag, 10.12. um 16:45 Uhr, Sonntag, 18.12. um 10:15 Uhr.

Herzliche Einladung!



ST. ELISABETH

Ökumene in der Pliensauvorstadt – wir laden ein!

Zum Glück beginnt das (Kirchen-) Jahr mit dem Advent!

■ Die Lebkuchenbäckerinnen und Dekorationskünstler sind vorbereitet: Ihre Produkte befinden sich seit Mitte Oktober in den Regalen der Supermärkte. Doch die innere Vorbereitung von Weihnachten scheint uns in diesem Jahr noch nötiger und schwieriger zu sein als sonst. Das liegt daran, dass der Krieg in der Ukraine, die Situation geflüchteter Menschen aus aller Welt und die globalen Auswirkungen des Klimawandels den Graben zu unserer frohen Botschaft des Friedens, der Liebe und der Gerechtigkeit noch tiefer ins Bewusstsein bringen. Wollen wir - können wir diese Botschaft des Christus allen Ernstes erwarten? Ja, meinen wir. Aber an diesen Erwartungen müssen wir arbeiten. Die Vorbereitung muss auch in die Tiefe gehen. Wir brauchen den Advent als Zeit der Besinnung, Suche, Buße und Umkehr dafür. In der katholischen Kirche gibt es das schöne Wort „Sakrament der Versöhnung“ dafür. Aus der Versöhnung und Vergebung schöpfen wir Kraft, auch wenn sie zunächst „nur“ den wieder erneuerten Horizont unseres Lebens bildet. So werden wir - gemeinsam und je für uns - unser

bestes und kostbarstes Angebot auf den Markt der enttäuschten Hoffnungen tragen. Werden Weihnachten feiern: in aller Stille und doch wirksam. Mit unseren alten und neuen Texten und Liedern, Bräuchen und Gebeten. Mit Lichtern der Hoffnung.

Eine gesegnete Adventszeit und ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest wünschen Ihnen Ihre Seelsorger Cornelia Krause und Stefan Möhler



■ 1. Advent: Ökumenischer Gottesdienst in St. Elisabeth

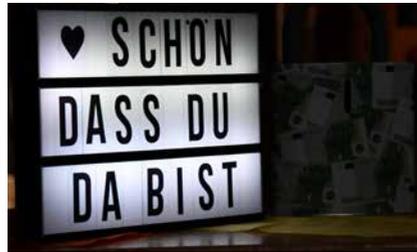
Wer den Advent begeht, will die Gegenwart des Himmels auf der Erde ernsthaft zu hoffen wagen: Frieden, Liebe, Gerechtigkeit. Mit der Erneuerung dieser Erwartung beginnt das neue Kirchenjahr am 1. Advent. In der Pliensauvorstadt laden die evangelische und katholische Kirche zu einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in den großen Saal der katholischen Kirche St. Elisabeth, Häuserhaldenweg 38, ein. Pfarrer Peter Marx und Pfarrerin Cornelia Krause werden durch den Gottesdienst führen. Die Kinder sind eingeladen, während der Predigt ihr eigenes Kinderprogramm mit Eveline Brenner vom

Familienpicknickgottesdienst-Team aus St. Elisabeth zu besuchen.

■ **Advent: Vor den Häusern und in den Fenstern der Pliensauvorstadt**

Die Idee: An mehreren Abenden im Advent kommen Menschen zusammen, junge und ältere, Familien oder einzelne Personen. Die Einladung richtet sich an alle, die schon lange oder erst kurz in der Pliensauvorstadt wohnen oder hier einfach vorbeikommen.

Vielleicht öffnet sich ein Adventsfenster - bunt gestaltet von der Gastgeber-Familie oder der gastgebenden Einrichtung, umrahmt von einem Gebet, Liedern, einer Geschichte oder einem Gedicht. Vielleicht treffen wir uns auch einfach „nur so“ zwischen unseren Häusern, um gemeinsam zu beten,



zuzuhören und zu singen. Über Orte und Zeiten informieren wir in der „Zwiebel“, in den Gottesdiensten und auf der Homepage www.katholische-kirche-pliersauvorstadt.de

Sandy Slowik-Hable & Andreas Hable

Und außerdem:

... gibt es an Heiligabend wieder das Vorstadt-Krippenspiel: 15:30 Uhr in St. Elisabeth. Und die Sternsinger sind unterwegs! Siehe ab S. 10.

Herbstbild

■ *Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah! Die Luft ist still, als atmete man kaum, und dennoch fallen raschelnd, fern und nah, die schönsten Früchte ab von jedem Baum. (Friedrich Hebbel)*

„Natur-Mandala“ – das war das Thema des Seniorennachmittags am 12. Oktober. Schon Tage vorher haben die Teilnehmer*innen eifrig Naturmaterialien in Gärten und bei Spaziergängen gesammelt: Moos, bunte Blätter, Beeren, Kastanien, Tannenzapfen, Eicheln, Bucheckern, Nüsse u.ä. So konnte dieses farbenfrohe Herbstbild entstehen. Ingrid Malek



ST. MARIA METTINGEN

Gastbeitrag zum 70-Jahr Jubiläum

Im dankbaren Blick zurück das HEUTE GOTTES entdecken

■ 26 Jahre ist es nun her, dass ich meinen Dienst als Pastoralreferent in St. Maria Mettingen und St. Elisabeth in der Pliensauvorstadt begonnen habe. Nun war ich als Gast beim 70jährigen Jubiläum und freute mich, so viele bekannte und vertraute Gesichter zu sehen. Großartig war der Gottesdienst, inhaltlich unter Leitung und mit einer in die Zukunft schauenden Predigt von Pfr. Möhler sowie der hervorragenden musikalischen Gestaltung mit der Deutschen Messe von Franz Schubert, gesungen von dem verstärkten Kirchenchor in St. Maria. Wie damals war der Gemeindesaal gefüllt mit ganz unterschiedlichen Menschen. Und wie damals war das Essen schwäbisch bodenständig und sehr lecker. Faszinierend war auch der Rückblick mit Zeitzeugen, Dieter Zeps und Helmut Höschle, die beim Bau und der Weihe der Kirche dabei waren. Die Stimmung empfand ich als dankbar und interessiert schauten viele auf die Hunderten von Bildern an die in einer Dauerschleife präsentiert wurden. Und faszinierend war es auch zu hören, was nicht alles in diesen Jahrzehnten in St. Maria an Ge-



meinschaft, sozialem Engagement, gottesdienstlichem Feiern und Zeugnis des Glaubens lebendig war. So wichtig es ist sich zu vergewissern, woher wir kommen und was nicht alles in der Vergangenheit gelungen ist, lädt uns das Evangelium ein, das HEUTE GOTTES zu entdecken. Interessanterweise ist es gerade der Evangelist Lukas, der besonders gut die Vergangenheit erzählen kann, welcher mehrfach vom HEUTE spricht: „Heute ist in der Stadt Bethlehem der Retter geboren.“ „Heute ist diesem Haus das Heil zuteil geworden.“ Und das ist die Herausforderung gerade bei unseren Gemeindejubiläen, das Frühere dankbar zu betrachten und voll Neugier, das HEUTE GOTTES zu entdecken, und nicht nostalgisch verklärt in der Vergangenheit kle-

ben zu bleiben. Auch HEUTE finden sich ja Menschen, die Gott mit ihren guten Stimmen loben und andere mit ihrem Gesang erfreuen. Auch HEUTE gibt es doch zwei oder drei in Jesu Namen, die in Mettingen, Brühl oder Weil Menschen in Not oder Einsamkeit sehen und sich um sie kümmern. Auch HEUTE gibt hier vor Ort Menschen, die ihre Welt ins

Gebet nehmen. Vielleicht tun sie sich zusammen. Entdecken wir mit einer kleineren Menge, aber voll Neugier und Kreativität auf neuen Wegen das HEUTE GOTTES in Mettingen, Brühl, Weil und ganz Esslingen!

Pastoralreferent Dr. Michael Schindler, Ravensburg

Mitarbeiterfest im Festsaal

■ Was wäre eine Kirchengemeinde ohne die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren? Ohne sie würden die Kirchlichen Mitteilungen liegenbleiben und auch die Feste im Jahresverlauf oder manche Gottesdienste wären nicht möglich. Deshalb lud die Gemeinde am 7. Oktober wieder alle ehrenamtlichen Mitarbeiter von St. Maria herzlich zum Feiern ein.

Nach der feierlichen Andacht in der Kirche trafen sich alle zu einem Glas Sekt oder Orangensaft im Foyer des Festsaals. Das Warten hat sich allerdings gelohnt. Dann waren alle begeistert von den unterschiedlichen Leckereien am Buffet. Zur stimmungsvollen Atmosphäre haben auch die von den Erzieherinnen des Kindergartens festlich geschmückten Tische beigetragen. Frau Musichin hatte wieder die unterschiedlichsten Getränke bereitgestellt, so dass alle der Aufforderung von Pfarrer Möhler folgen



und reichlich trinken konnten. Die Ehrenamtlichen haben es genossen, wieder zusammen zu sitzen und plaudern zu können. Und auch für die kleinen Gäste hatten die Erzieherinnen eine Spielecke eingerichtet, so dass keine Langeweile aufkam. Pfarrer Möhler hat mit seiner Darbietung mehrerer Gedichte für viel Applaus und weiteren Gesprächsstoff gesorgt. Nach der Pandemie wussten die Gäste den gemütlichen gemeinsamen Abend zu schätzen.

Annette Naujoks

Gemeindeversammlung am 23. Oktober

■ Bei unserer Gemeindeversammlung im Oktober hatten wir Gäste: Fünf Kirchengemeinderäte aus St. Paul / St. Katharina waren gekommen, um mit uns zusammen zu überlegen, wie eine künftige gemeinsame Kirchengemeinde St. Paul / St. Katharina / St. Maria aussehen könnte. Uns wurde bewusst, dass es noch ein weiter Weg ist bis dahin, dass uns auch in St. Maria die aktiven Gemeindemitglieder fehlen, um diese Zusammenführung lebendig zu gestalten. Wir einigten uns: Gemeinsam werden wir Wege finden. Doch es lag auch Wehmut über der Versammlung, gilt es doch, von Vertrautem in den kommenden Jahren Abschied zu nehmen.

Doch unser Blick fiel auch auf das Leben in St. Maria: Die 70-Jahrfeier wurde ebenso gewürdigt wie das Mitarbeiterfest im Oktober. Pläne für Kirchenchorauftritte und für den Seniorennachmittag wurden vorgestellt.

Die Energiesituation war ein weiteres Thema: Wegen der gestiegenen Energiekosten kann die Kirche über den Winter nur zum Frostschutz geheizt werden. Die Gemeindeversammlung verständigte sich darauf, weiterhin die Gottesdienste in der Kirche zu feiern, solange es dort erträglich ist. Wird es allzu kalt, sollen die Gottesdienste in den Gemein-saal verlegt werden, in dem (auch wegen des Kindergartens) eine höhere Temperatur vorgehalten wird. Insgesamt gilt: Warm anziehen!

Schließlich berichtete Barbara Jahnke über den ehemaligen Krankenpflegeverein. Wegen stark zurückgegangener Mitgliederzahlen wird dieser zum Ende des Jahres aufgelöst. Das Restvermögen des Vereins wird nach der Mitgliederzahl auf die evangelische und die katholische Gemeinde aufgeteilt.

Die nächste Gemeindeversammlung wird im Februar stattfinden. Im nächsten Gemeindebrief informieren wir rechtzeitig über den Termin.

Pfarrer Stefan Möhler

Einladung zu unseren Seniorennachmittagen

■ Mittwoch, 14. Dezember 2022, 14.30 Uhr im großen Saal: Wir laden Sie alle ganz herzlich zu einem gemütlichen Adventsnachmittag ein. Zu Kaffee und Hefezopf, zu netten Gesprächen, zu Geschichten und Gedichten im vorweihnachtlichen Rahmen.

Leider können wir auch dieses Jahr wieder nicht zusammen singen, aber dadurch lassen wir uns doch die Laune und das stimmungsvolle Zusammensein nicht verderben.

Wir freuen uns, wenn Sie wieder zahlreich mit dabei sind und mit uns gemeinsam Advent feiern.

!!! Bitte denken Sie unbedingt an **W A R M E** Kleidung, da wir leider

die Räume nicht mehr auf Kuschelwärme hochheizen können !!!

■ Mittwoch, 25. Januar 2023, 14.30 Uhr im großen Saal: Auch im neuen Jahr wollen wir gern wieder mit Ihnen allen zusammen sein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zusammen ein Tässchen Kaffee trinken, sich den Hefezopf schmecken lassen, Ihre Gedanken mit uns teilen und Freude und Spaß an unserem Programm haben. Ganz herzliche Einladung an Sie alle zu gemeinsamer Zeit.

!!! Januar ist bekanntlich ein sehr kalter Monat, deshalb unbedingt an warme Kleidung denken!!!

Ihr Seniorenteam: Anni Michel, Tel.: 38 53 99 und Barbara Jahnke, Tel.: 38 52 90

Neujahrsempfang

■ Am 8. Januar 2022 findet wieder der traditionelle Neujahrsempfang in St. Maria statt. Nach der Eucharistiefeier, die um 10.30 Uhr beginnt, treffen wir uns im Festsaal, um gemeinsam bei guten Gesprächen und einem Gläschen Sekt oder Orangensaft, das neue Jahr zu begrüßen.

Alle sind herzlich eingeladen!

ST. JOSEF

Orgelführung für kleine und große Kinder

■ Anlässlich des 15. Orgeljubiläums unserer Maier-Orgel in St. Josef, Esslingen Hohenkreuz, fand am 17.09.2022 eine Orgelführung (nicht nur für Kinder) statt.

Eingerahmt wurde die Orgelführung von einem kleinen Orgelkonzert, mit Werken von Gustav Adolf Merkel, für 4 Hände und 4 Füße.

Die beiden engagierten Organisten Marc-Aurel Siemon und Moritz Müller wussten den Kreis der Interessierten mit dem Orgelspiel und anschaulichen Erklärungen zu begeistern. Die Gelegenheit, unter fachkundiger Leitung einen Blick auf, in und aus der Orgel hinaus zu werfen, wurde ausführlich angenommen.



Den Abschluss bildete eine 4-händige Improvisation zu „When Israel was in Egypt's Land“ unter aktiver Beteiligung aller Anwesenden.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die abwechslungsreiche Veranstaltung und ein „Vergelt's Gott“ für die eingegangenen Spenden.

Gott sei Dank!

■ Ein herzliches Dankeschön für die Spenden, durch die wir den Erntedankaltar so reichhaltig schmücken und den Tafelladen in Esslingen damit unterstützen konnten. Es ist jedes Mal eine Freude mit Sabrina Bayer aus den gespendeten Gaben einen Erntedankaltar zu gestalten. Danke! Alexandra Kohl



Das neue Jahr bringt St. Josef das Gemeindehaus zurück

■ Noch sind die Sanierungsarbeiten im Gange. Noch hoffen wir auf die Einhaltung neuester, endlich eingetretener Zusagen: Die Lieferung der neuen Türen, die aufgrund der Brandschutzaufgaben nötig geworden sind. Wir haben im Laufe der Sanierungsarbeiten erkennen müssen, dass die Verlässlichkeit von Zusagen sehr begrenzt ist (um es freundlich zu umschreiben). Sobald die Türen geliefert und dann auch tatsächlich eingebaut sind, können und müssen noch Restarbeiten durch andere Handwerker erfolgen. Erst wenn abzusehen ist, dass alle für eine Endabnahme noch nötigen Arbeiten erledigt sein werden, können wir einen Abnahmetermin vereinbaren. Das ist unabdingbare Voraussetzung, dass wir das gründlich sanierte Gemeindehaus endlich offiziell wieder nutzen und uns daran erfreuen können. Wir haben uns jedoch trotz lange Zeit bestehender Hoffnung schweren Herzens von einem Nutzungsbeginn noch vor Weihnachten 2022 verabschieden müssen. Bei der Sitzung des Kirchengemeinderats am 18. Oktober 2022 konnte dieses Gremium in einem Rundgang durch das Gebäude den erreichten Stand besichtigen. Die Rampe zum oberen Eingang als barrierefreier Zugang für Behinderte ist ja nun schon länger fertig. Aber dass nun

auch im Erdgeschoss und im Obergeschoss behindertengerechte WCs verfügbar sein werden, das hat beeindruckt. Nur fehlen auch da immer noch ausstehende Lieferungen wichtiger Komponenten und damit ist die Nutzbarkeit der sanitären Einrichtungen noch nicht möglich. Für die in den Küchen agierenden Personen gibt es sogar noch ein zusätzliches WC. Damit ist diese Auflage für die künftige Nutzung unseres Gemeindehauses ebenfalls erfüllt. Diese Neuerungen im Sanitärbereich sind zusammen mit dem barrierefreien Zugang die wichtigsten Fortschritte, welche die Sanierung uns als Gemeinde gebracht hat.

Barrierefreiheit war das wichtigste Ziel, das im Zusammenhang mit der Sanierung zu erreichen war. Das bedeutet, dass nun alle Menschen unserer Gemeindehaus uneingeschränkt nutzen können, egal ob es sich dabei um ältere Menschen, Menschen mit Kleinkindern oder Menschen mit Behinderungen – ganz gleich welcher Art – handelt.

Selbst die Brandschutzaufgaben für die Nutzung des Großen Saals konnten mit zusätzlichen Streben erfüllt werden, was zunächst eine riesige Herausforderung war. Wir sind nun auf der Zielgeraden, nur noch nicht am Ziel. Aber das steht nun im Neuen Jahr endlich an.

Dr. Franz Hein

Wieder Ökumenischer Bibelsonntag in St. Josef

■ Nach pandemiebedingter Pause laden wir im Januar wieder ein zum Ökumenischen Gottesdienst zum Bibelsonntag in St. Josef! In diesem Jahr lädt die ökumenische Bibel-

woche ein zur Begegnung mit der Apostelgeschichte und dazu, Kirche zu träumen! Auch der Gottesdienst steht unter dem passenden Motto „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ (Apg 27,13–38). Feiern Sie mit am Sonntag, 29. Januar 2023 um 10.30 Uhr in St. Josef.

Eine-Welt-Verkauf



■ Am Sonntag, 11. Dezember können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.

ST. PAUL · ST. KATHARINA

Paul auf Roadshow

■ Paul die Kirchenmaus verlies an einem schönen Montagmorgen die Gemäuer der Marienkapelle um mit Hedwig Mann vom Kigo-Team einen Erntedankausflug über die Sulzgrieser Felder zu machen. Dabei machten sie einen Zwischenstopp im Kindergarten St. Martin. Im Morgenkreis stellte sich Paul vor. Die Kinder durften ihn an der Nase kitzeln und die Ohren kraulen. Gemeinsam haben sie besprochen was so im Kindergottesdienst passiert. Es wird gebetet, Geschichten von

Jesus erzählt und gebastelt und gesungen. Paul lud die Kinder ganz herzlich ein, ihn mal zum Kigo zu besuchen.

Außerdem wusste er schon zu berichten, dass das diesjährige Krippenspiel bereits vorbereitet wird und die Kinder mitspielen dürfen. Nach einem gemeinsamen Lied zog Paul mit Hedwig weiter.





Zukunft St. Katharina gestalten – wirken – erleben

■ Nach der Gemeindeversammlung im Juli fand am 8. Oktober 2022 eine Zukunftswerkstatt im Gemeindehaus St. Katharina statt. Die Konzeption sah vor, Ideen der Gemeinde und der Nutzer des Gemeindehauses sowie aller Interessierter aus dem Stadtteil abzufragen und erste Überlegungen zu möglichen Kooperationspartnern einzuholen. Mit einem spirituellen Impuls begrüßte Pfarrer Stefan Möhler die Teilnehmenden. Nach Vorstellung der beiden Moderatoren Frau Thalheimer und Herrn Rudloff ging es dann in zwei gemischten Gruppen an die Arbeit mit der Fragestellung „Wie nehmen wir die Katholische Gemeinde St. Katharina in unserem Stadtteil wahr“? Die Gemeinde St. Katharina wird als offene, aktive und caritativ tätige Gemeinde wahrgenommen, ist als Treffpunkt vor allem für ältere Menschen geschätzt und gilt als guter Ort für Angebote unterschiedlicher Art. Die Zusammenarbeit in der Ökumene ist vielfältig. Eine eigene kirchliche Jugendarbeit

fehlt jedoch. Anschließend ging es bei strahlendem Sonnenschein in die Mittagspause mit Pizza, Getränken und anregenden Gesprächen. Nach der mittäglichen Stärkung wurden in gemischten Gruppen Argumente für die folgenden Ideen zusammengetragen.

Standortschließung:

Ein wichtiger Ort der Begegnung im Stadtteil fällt weg. Eine Mitnutzung der Kirche und des Gemeindezentrums in der ev. Kirche Sulzgries erscheint nicht ausreichend für die Bedarfe zu sein. Es wird befürchtet, dass diese Entscheidung das Ende des Gemeindelebens bedeuten könnte.

Status Quo beibehalten:

Eine Weiterentwicklung ist in diesem Falle nicht möglich, mittel- bis langfristig führt diese Entscheidung zur Aufgabe der Immobilie. Vorschlag: Bevor abgerissen wird, lieber an kleinen Stellschrauben drehen und die bekannten Defizite verbessern. Status quo am Gebäude kann langfristig Stillstand des Gemeindelebens bedeuten.

Weiterentwicklung des Standorts:

Gewinnung von Kooperationspartnern mit der Chance, an zentraler Stelle unterschiedliche Gruppen zusammenzuführen, z.B.

- Mehrzweckgebäude mit Ärzteshaus, Pflegewohngemeinschaft
- Mehrzweckgebäude für Jugendliche

- Grundschule Sulzgries als Wunschpartner

Die Kirche als spiritueller Ort soll aber immer im Mittelpunkt bleiben. Nun sollen die Ergebnisse noch weiter zusammengestellt und dann dem Gesamtkirchengemeinderat und der Diözesanleitung vorgestellt werden. Die Bausubstanz und

Ideen müssen dann von einem Architekten geprüft und dann kann der Kirchengemeinderat weitere Schritte überlegen. Wir danken Allen, die sich bei der Gemeindeversammlung und an der Zukunftswerkstatt beteiligt haben. Gabriele Alf-Dietz, Matthias Vetter

Die Schätze der anderen

Ökumenischer Themenabend in RSKN

■ Die ökumenische Zusammenarbeit zwischen der evangelischen Kirchengemeinde Sulzgries und der katholischen Schwestergemeinde St. Paul / St. Katharina ist ein großer Schatz in RSKN. Im Oktober haben sich die Kirchengemeinderäte beider Gemeinden getroffen und gemeinsam darauf geschaut, wie viele ökumenische Angebote es bereits im Stadtteil gibt und wo sich noch weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf tun. Die Beteiligten teilen ein großes Interesse, gemeinsam als Christinnen und Christen den Stadtteil zu prägen. Gleichzeitig gibt es auch das Bedürfnis, das jeweils Besondere, die „Schätze“ der eigenen Konfession zu bewahren und zu pflegen.

Beide Anliegen werden verknüpft bei dem Themenabend „Die Schätze der anderen“, zu dem die katholische und die evangelische

Kirchengemeinde alle Interessierte gemeinsam einladen:

Welcher Reichtum liegt in der der evangelischen Konzentration auf das Wesentliche, auf Christus, die Schrift und den Glauben?

Welcher Reichtum entsteht durch die Vielfalt der katholischen Weltkirche, einer festen Liturgie, in der sich Wort und Tradition miteinander verbinden?

Pfarrer Stefan Möhler, Pfarrer Gerhard Forster und Pfarrerin Christiane Wille stellen „Schätze“ der eigenen Konfession vor.

Ein wichtiger Aufruf der Ökumene lautet: „Lernt euch kennen!“ Dafür wird an diesem Abend Gelegenheit sein. Herzliche Einladung!

Die Schätze der anderen. Ökumenischer Themenabend. Mittwoch, 25. Januar, 19:30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Sulzgries



Eucharistische Anbetung nun auch in St. Katharina

■ Die eucharistische Anbetung ist eine wunderbare Gebetsform, bei der persönlicher Glaube an Gott und die persönliche Lebenswirklichkeit sich verbinden. Wenn Menschen sich darauf einlassen, in Stille

vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu verweilen, kann ein innerer Raum eröffnet werden, in dem Gottes Gegenwart spürbar wird. Werden äußere und innere Stille zugelassen, kann heilsame Berührung im tiefsten Inneren geschehen, Trost und Frieden sich einfinden, schöpferische Kraft ans Licht kommen.

Diese Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung gibt es neben dem vertrauten „MittWoch“ und Herz-Jesu-Freitag in St. Paul nun auch jeweils am 1. Dienstag im Monat im Anschluss an die Abendmesse ab 19.15 Uhr in St. Katharina. Die nächsten Termine sind Dienstag, 06.12.2022 und 03.01.2023.

Kolping- Christbaumaktion

■ Wir liefern auch dieses Jahr Ihren Christbaum termingerecht am Samstag, 17.12., Dienstag, 20.12. und Mittwoch, 21.12.! Unsere Bäume kommen aus Baumkulturen rund um Rüdern, nahe der Katharinenlinde und dem Schurwald. Seien Sie auch dieses Jahr dabei. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung. Anmeldeformulare und die aktuellen Preise finden Sie auf der Homepage: www.stpaul-esslingen.de. Sie liegen auch in den Kirchen St. Josef, St. Paul und St. Katharina aus. Bitte die Vorbestellung bis 12.12. ausfüllen und im Pfarrbüro St. Paul (Mettinger Str. 2, 73728 Esslingen) oder in St. Katharina (Kornhalde 4,



73733 Esslingen) einwerfen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Telefon/Fax: 0711-379850 (Matthias Vetter) oder per E-Mail: Aktion-Christbaum@web.de.

Seniorenkreis St. Katharina

■ Kaffee – Begegnung – Gemeinschaft. Immer am letzten Mittwoch im Monat laden wir herzlich ein zum Seniorenkreis in St. Katharina.

na. Beginn um 14.30 Uhr. Ein paar schöne Stunden bei Gespräch – Musik und vielen Köstlichkeiten. Die nächsten Termine sind 14.12.2022 und 25.01.2023. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Seniorenfreizeit in Bizau

■ Am Sonntag, 18.9.22, ging's los in Esslingen. Es waren 21 Senior/innen, die nach der Pandemiepause seit 2019 sich wieder auf einen schönen Aufenthalt freuten.

Nach der Zimmervergabe machten wir eine erste Wanderung zum Einlaufen rund um Bizau, mit dem Wetter hatten wir Glück, die ganze Woche war es sonnig und trocken, allerdings auch morgens und abends schon sehr kalt.

Unsere 1. Wanderung führte uns zur Bergstation Bezau/Baumgarten. Leider konnten wir den beliebten Panorama- und Rundweg nur teilweise machen, da die Wege auf der Nordseite mit Schnee und Glatteis bedeckt waren.

Auch nach Lingenau mit schöner Dorfkirche ging's, über den Dörnles-See, St. Anna-Kapelle, Quelltuff-Naturlehrpfad und zurück nach Lingenau. Eine weitere schöne Wanderung ging entlang des Mellenbachs von Mellau zur Bengath-Kapelle, dort gab's Picknick und zurück wieder nach Mellau, mit Bus bis Bezau/Reuthe und von dort dem Bizau-Bach entlang bis Bizau.



Ein weiterer, immer wieder gern gewünschter Weg führte uns nach Schönenbach, ein fiter Teil der Gruppe machte den großen Rundweg, ein gemütlicherer Teil den kleinen Rundweg und gemeinsam trafen wir uns vor Abfahrt des Buses auf der Terrasse des Restaurants zum Kaffee. Am nächsten Tag wollten wir es „eben“ angehen lassen, wir fuhren mit dem Bus bis zur Talstation der Mellaubahn, von dort gingen wir immer der Bregenzer Ache entlang über Hirschau, Schnepfau bis Au (10 km), von dort zurück mit Bus bis Bezau zur Kaffeekehr. Ein Teil der Senioren suchten sich einfachere und kürzere Strecken für sich aus. Es waren wunderschöne Tage, die Verpflegung war gut und alle waren sehr zufrieden.

Gertrud Rastetter

Do, 1.12.	6:00	■ St. Paul	Rorate
Do, 1.12.	7:00	■ St. Maria Berkheim	Rorate Wortgottesfeier
Do, 1.12.	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
Do, 1.12.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 1.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Do, 1.12.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 2.12.	6:00	■ St. Elisabeth	Rorate
Fr, 2.12.	7:00	■ St. Albertus	Rorate
Fr, 2.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr, 2.12.	15:30	■ Altenpflegeheim Pliensauvorstadt	Eucharistiefeier
Fr, 2.12.	18:00	■ St. Elisabeth	Eucharistische Anbetung (italienisch)
Fr, 2.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier

WOCHENENDE 2. Advent, Evangelium: Mt 3,1-12

Sa, 3.12.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa, 3.12.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit (Pfarrer Eke)
Sa, 3.12.	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier FAGO plus mit anschl. Adventsgrillen
So, 4.12.	10:30	■ St. Paul	Gemeinsamer Esslinger Sonntag
So, 4.12.	10:30	■ St. Josef	Kinderkirche
So, 4.12.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 4.12.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 4.12.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 4.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo, 5.12.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo, 5.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mo, 5.12.	19:30		ökumenisches Hausgebet im Advent
Di, 6.12.	7:00	■ St. Augustinus	Rorate-Wortgottesfeier
Di, 6.12.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 6.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 7.12.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 7.12.	9:00	■ St. Paul	ök. Marktandacht
Mi, 7.12.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 7.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Mi, 7.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Do, 8.12.	6:00	■ St. Paul	Rorate
Do, 8.12.	7:00	■ St. Maria Berkheim	Rorate
Do, 8.12.	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
Do, 8.12.	14:30	■ Hlst. Dreifaltigkeit	KaNa - adventlicher Nachmittag

Do, 8.12.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 8.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Do, 8.12.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 9.12.	6:00	■ St. Elisabeth	Rorate
Fr, 9.12.	7:00	■ St. Albertus	Rorate
Fr, 9.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr, 9.12.	15:30	■ Altenpflegeheim Berkheim	Eucharistiefeier
Fr, 9.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Fr, 9.12.	19:30	■ St. Paul	Mehr Leben Gottesdienst

WOCHENENDE 3. Advent, Evangelium: Mt 11,2-11

Sa, 10.12.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit (Pfarrer Marx)
Sa, 10.12.	16:45	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier mit Nikolaus
So, 11.12.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So, 11.12.	10:00	■ ev. Kirche Sulzgries	Gottesdienst mit Kanzeltausch
So, 11.12.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
So, 11.12.	10:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier
So, 11.12.	10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
So, 11.12.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst
So, 11.12.	10:30	■ St. Maria Mettingen	Eucharistiefeier
So, 11.12.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So, 11.12.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 11.12.	12:00	■ St. Albertus	Taufe
So, 11.12.	12:00	■ St. Josef	Taufe
So, 11.12.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 11.12.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 11.12.	16:30	■ St. Elisabeth	Familien Picknick-Gottesdienst
So, 11.12.	17:00	■ St. Josef	Klangvolle Stille
So, 11.12.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Bußgottesdienst
So, 11.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo, 12.12.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo, 12.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Di, 13.12.	7:00	■ St. Augustinus	Rorate
Di, 13.12.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 13.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 14.12.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 14.12.	9:00	■ St. Paul	ök. Marktandacht
Mi, 14.12.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 14.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Mi, 14.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Do, 15.12.	6:00	■ St. Paul	Rorate

Do, 15.12.	7:00	■ St. Maria Berkheim	Rorate Wortgottesfeier
Do, 15.12.	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
Do, 15.12.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 15.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Do, 15.12.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 16.12.	6:00	■ St. Elisabeth	Rorate
Fr, 16.12.	7:00	■ St. Albertus	Rorate
Fr, 16.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr, 16.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Fr, 16.12.	19:00	■ St. Josef	Stunde der Stille

4. Advent, Evangelium: Mt 1,18-24

WOCHENENDE

Sa, 17.12.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa, 17.12.	10:00	Altenpflegeheim Obertor	Wortgottesfeier
Sa, 17.12.	14:00	■ St. Paul	Taufe
Sa, 17.12.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit (Pfr. Möhler)
Sa, 17.12.	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst
Sa, 17.12.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier
So, 18.12.	7:00	■ St. Josef	Rorate-Wortgottesfeier
So, 18.12.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
So, 18.12.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So, 18.12.	10:15	■ HlSt. Dreifaltigkeit	Musikalische Einstimmung
So, 18.12.	10:30	■ HlSt. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So, 18.12.	10:30	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier
So, 18.12.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst
So, 18.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
So, 18.12.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 18.12.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 18.12.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 18.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst
Mo, 19.12.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo, 19.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Di, 20.12.	7:00	■ St. Augustinus	Rorate-Wortgottesfeier
Di, 20.12.	15:00	Altenpflegeheimt Kennenburg	Eucharistiefeier
Di, 20.12.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 20.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 21.12.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 21.12.	9:00	■ St. Paul	ök. Marktandacht
Mi, 21.12.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 21.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Mi, 21.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier

Do.,12.	6:00	■ St. Paul	Rorate
Do.,12.	7:00	■ St. Maria Berkheim	Rorate
Do.,12.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do.,12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Do.,12.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 23.12.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr, 23.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr, 23.12.	18:45	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Fr, 23.12.	19:00	■ St. Paul	Nacht der Lichter

Heiliger Abend, Evangelium: 1,1- 25

WOCHENENDE

Sa, 24.12.	14:30	Altenpflegeheim Kennenburg	ök. Weihnachtsgottesdienst
Sa, 24.12.	16:00	■ St. Augustinus	Krippenfeier
Sa, 24.12.	15:30	■ St. Paul	Krippenfeier
Sa, 24.12.	15:30	■ St. Elisabeth	ök. Krippenfeier
Sa, 24.12.	16:00	■ St. Albertus	Krippenspiel
Sa, 24.12.	16:00	■ HlSt. Dreifaltigkeit	Krippenfeier
Sa, 24.12.	16:00	■ St. Maria Berkheim	Krippenfeier
Sa, 24.12.	16:30	■ St. Katharina	Krippenfeier
Sa, 24.12.	16:30	■ St. Josef	Krippenfeier
Sa, 24.12.	17:00	Sportplatz Hohenkreuz	ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
Sa, 24.12.	18:15	Rathausplatz	ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
Sa, 24.12.	18:30	■ St. Albertus	Christmette
Sa, 24.12.	20:30	■ St. Paul	kroatische Christmette
Sa, 24.12.	21:00	■ St. Elisabeth	Christmette
Sa, 24.12.	21:00	■ St. Augustinus	Christmette
Sa, 24.12.	22:00	■ St. Josef	Christmette
Sa, 24.12.	23:00	■ St. Elisabeth	italienische Christmette
Sa, 24.12.	24:00	■ St. Paul	Christmette

Weihnachten, Evangelium: Lk 2,1-14

So, 25.12.	10:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier mit Chor
So, 25.12.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So, 25.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier mit Chor
So, 25.12.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier mit ök. Chor
So, 25.12.	10:30	■ HlSt. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So, 25.12.	10:30	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 25.12.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 25.12.	13:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 25.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

2. Weihnachtstag, Evangelium: Mt 10,17-22

Mo, 26.12.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mo, 26.12.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Chor
Mo, 26.12.	10:30	■ St. Maria Mettingen	Eucharistiefeier
Mo, 26.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier mit Kolping
Mo, 26.12.	10:30	■ St. Josef	Ökumenischer Gottesdienst im Gemeindezentrum Hainbachtal
Mo, 26.12.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
Mo, 26.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Di, 27.12.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 27.12.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 28.12.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 28.12.	9:00	■ St. Paul	ök. Marktandacht
Mi, 28.12.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 28.12.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Mi, 28.12.	18:00	■ St. Albertus	Familiengottesdienst plus: Gang ins neue Jahr
Do, 29.12.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 29.12.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Rosenkranz
Do, 29.12.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 30.12.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr, 30.12.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr, 30.12.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Sa, 31.12.	17:00	■ ev. Christuskirche	ök. Gottesdienst zum Jahresschluss
Sa, 31.12.	18:00	■ ev. Kirche Sulzgries	ök. Gottesdienst zum Jahresschluss
Sa, 31.12.	18:30	■ ev. Frauenkirche	ök. Gottesdienst zum Jahresschluss
Sa, 31.12.	18:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Hochfest der Gottesmutter Maria, Evangelium: LK 1,16-21

So, 1.1.	10:30	■ St. Paul	Gemeinsamer Esslinger Sonntag
So, 1.1.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 1.1.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 1.1.	17:00	ev. Martinskirche	ök. Neujahrsgottesdienst
So, 1.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo, 2.1.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di, 3.1.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 3.1.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 4.1.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 4.1.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi, 4.1.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 4.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Do, 5.1.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 5.1.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier zu Hl. Drei Könige
Do, 5.1.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet

Erscheinung des Herrn, Evangelium: Mt 2,1-12

Fr, 6.1.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Fr, 6.1.	10:30	■ HlSt. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier mit Sternsängern und Chor
Fr, 6.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr, 6.1.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier mit Sternsängern
Fr, 6.1.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Sternsängern
Fr, 6.1.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
Fr, 6.1.	15:30	Altenpflegeheim Pliensauvorstadt	Eucharistiefeier mit Sternsängern
Fr, 6.1.	17:00	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier mit Sternsängern
Fr, 6.1.	18:00	■ St. Augustinus	Vesper
Fr, 6.1.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Fr, 6.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

Taufe des Herrn, Evangelium: Mt 3,13-17

Sa, 7.1.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit (Pfr. Scheifele)
Sa, 7.1.	18:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So, 8.1.	9:00	■ HlSt. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So, 8.1.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
So, 8.1.	9:00	■ St. Katharina	Wortgottesfeier
So, 8.1.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So, 8.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
So, 8.1.	10:30	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier
So, 8.1.	10:30	■ St. Maria Mettingen	Eucharistiefeier
So, 8.1.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier

WOCHENENDE

WOCHENENDE

Livestream

Sie können unsere Sonntagsgottesdienste um 10.30 Uhr in St. Paul auch über den Livestream mitfeiern! Sie erreichen ihn über unsere Homepage www.katholische-kirche-esslingen.de



WOCHE NENDE

So, 8.1.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 8.1.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 8.1.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 8.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo, 9.1.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di, 10.1.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di, 10.1.	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di, 10.1.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 10.1.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 11.1.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 11.1.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi, 11.1.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 11.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Do, 12.1.	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
Do, 12.1.	14:30	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Kaffee-Nachmittag (KaNa)
Do, 12.1.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 12.1.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Rosenkranz
Do, 12.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistie in Stille
Do, 12.1.	18:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier
Do, 12.1.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 13.1.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr, 13.1.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr, 13.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

2. So im Jahreskreis, Evangelium: Joh 1,29-34

Sa, 14.1.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa, 14.1.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit (Pfr. Möhler)
Sa, 14.1.	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Minis
So, 15.1.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So, 15.1.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So, 15.1.	10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
So, 15.1.	10:30	■ St. Josef	Wortgottesfeier
So, 15.1.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
So, 15.1.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So, 15.1.	10:30	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier
So, 15.1.	10:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier
So, 15.1.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 15.1.	12:00	■ St. Albertus	Taufe
So, 15.1.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 15.1.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 15.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

WOCHE NENDE

Mo, 16.1.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di, 17.1.	15:00	Altenpflegeheim Kennenburg	Eucharistiefeier
Di, 17.1.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di, 17.1.	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di, 17.1.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 17.1.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi, 18.1.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 18.1.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi, 18.1.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 18.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Do, 19.1.	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
Do, 19.1.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 19.1.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Rosenkranz
Do, 19.1.	18:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier
Do, 19.1.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 20.1.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr, 20.1.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr, 20.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

3. So im Jahreskreis, Evangelium: Mt 4,12-23

So, 22.1.	16:30	■ St. Paul	BEICHTGELEGENHEIT!!!
So, 22.1.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
So, 22.1.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So, 22.1.	9:00	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So, 22.1.	10:30	■ St. Maria Berkheim	Wortgottesfeier
So, 22.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
So, 22.1.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So, 22.1.	10:30	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So, 22.1.	10:30	■ St. Albertus	Wortgottesfeier
So, 22.1.	10:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
So, 22.1.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 22.1.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 22.1.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 22.1.	17:00	■ St. Elisabeth	slowenische Eucharistiefeier
So, 22.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo, 23.1.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di, 24.1.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di, 24.1.	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di, 24.1.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 24.1.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier

Mi, 25.1.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi, 25.1.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi, 25.1.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi, 25.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch
Do, 26.1.	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier
Do, 26.1.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do, 26.1.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Rosenkranz
Do, 26.1.	18:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier
Do, 26.1.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr, 27.1.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr, 27.1.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr, 27.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

WOCHENENDE

4. So im Jahreskreis, Evangelium: Mt 5,1-12a

Sa, 28.1.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa, 28.1.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit (Pfr. Eke)
Sa, 28.1.	18:00	■ St. Maria Berkheim	Wortgottesfeier
So, 29.1.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So, 29.1.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So, 29.1.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
So, 29.1.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
So, 29.1.	10:30	■ St. Josef	ök. Gottesdienst zum Bibelsonntag
So, 29.1.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So, 29.1.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So, 29.1.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So, 29.1.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So, 29.1.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo, 30.1.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di, 31.1.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di, 31.1.	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di, 31.1.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di, 31.1.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier

Ansprechpersonen im Pastoralen Team für Ehrenamtlich Engagierte

Wir freuen uns, dass viele Frauen, Männer und Jugendliche sich in unseren Gemeinden engagieren und unterstützen Sie gerne dabei!

Durch unsere neue Arbeitsaufteilung im Seelsorger/-innenteam haben sich auch Ihre Ansprechpartner verändert.

Hier finden Sie Kontakt:

Sie brauchen Unterstützung im Bereich...	Wenden Sie sich an...
Kinderkirche, Familiengottesdienste Angebote für Familien	Gemeindereferentin Serafina Kuhn Serafina.Kuhn@drs.de Tel. 0157 85 10 47 40
Oberministranten	Pfarrer Markus Scheifele Markus.Scheifele@drs.de Tel. 0711 315 460 29
Liturgieausschuss, Liturgieplanung	Pfarrer Peter G. Marx PeterG.Marx@drs.de Tel. 0711 345 15 91
Kirchenmusik, Chöre	Pfarrer Stefan Möhler Stefan.Moehler@drs.de Tel. 0711 39 69 190
Seniorenkreise	Diakon Thomas Kubetschek Thomas.Kubetschek@drs.de Tel. 0711 39 69 19 15
Kirchengemeinderat, Gemeindeleitung	Pfarrer Stefan Möhler Stefan.Moehler@drs.de Tel. 0711 39 69 190
Alles andere	die Sekretärin in Ihrem Pfarrbüro vor Ort, die Ihr Anliegen gerne weitervermittelt!



**Katholische Kirche Esslingen
Münsterpfarramt**
Mettinger Straße 2
73728 Esslingen

Telefon 39 69 19 - 0
katholischeKirche.Esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen.de

Pfarramt zur heiligsten Dreifaltigkeit
Böhmerwaldstr. 2
73730 Esslingen-Zell

Telefon 39 63 46 15
dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 - 11:00
Mittwoch 9:00 - 12:00

Pfarramt Sankt Albertus Magnus
Hasenrainweg 40
73730 Esslingen-Oberesslingen

Telefon 31 54 60 - 20
stalbertus.Esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:
Mo, Mi. - Freitag 9:00 - 12:00
Dienstag 9:00 - 11:00
Mittwoch 15:00 - 17:00
Donnerstag 16:00 - 18:00

**Pfarramt Sankt Maria
schmerzhaftes Mutter**
Christian-Knayer-Str. 10
73734 Esslingen-Berkheim

Telefon 34 51 59 1
stmaria.esslingen-berkheim@drs.de
www.st-maria-berkheim.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Fr 9:30 - 11:00
Donnerstag 16:00 - 18:30

Pfarramt Sankt Augustinus
Waldheimstraße 10
73734 Esslingen-Zollberg

Telefon 38 19 32
staugustinus.esslingen@drs.de
www.sankt-augustinus-esslingen.de

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 - 11:00
Donnerstag 15:00 - 17:00

**Münsterpfarramt St. Paul
St. Katharina**
Mettinger Straße 2
73728 Esslingen

Telefon 39 69 19-0
stpaul.esslingen@drs.de
www.stpaul-esslingen.de

Bürozeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 12:00
Dienstag 9:00 - 11:00; 14:00 - 17:00
Donnerstag 14:00 - 18:00

**Katholische kroatische
Gemeinde Esslingen**
Hrvatske kat. Zajednica Esslingen
Untere Beutau 8-10
73728 Esslingen

Telefon 35 58 07
BlazeniAlojzijestepinac.Esslingen@drs.de
www.blazeniAlojzijestepinac-esslingen.drs.de

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 - 12:00 + 12:30 - 14:30
Freitag 8:00 - 11:45

Pfarramt Sankt Elisabeth
Häuserhaldenweg 38
73734 Esslingen-Pliensauvorstadt

Telefon 38 15 13
stelisabeth.Esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

Bürozeiten:
Montag 16.00 - 17.30
Dienstag 9:00 - 11:00 + 16.00 -17.30
Donnerstag 9:00 - 11:00

**Katholische italienische
Gemeinde Esslingen**
Comunitá cattolica italiana
Esslingen
Untere Beutau 8-10
73728 Esslingen

Telefon 82 09 28 71
cci.esslingen@gmail.com
www.cci-esslingen-wernau.de

Bürozeiten:
Dienstag 15:00 -18:00
Donnerstag 9:00 - 11:30

**African catholic english
community (ACEC)**
Kath. Pfarramt St. Elisabeth
Häuserhaldenweg 38
73734 Esslingen

Telefon 38 15 13
stelisabeth.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

Bürozeiten:
Montag 16.00 - 17.30
Dienstag 9:00 - 11:00 + 16.00 -17.30
Donnerstag 9:00 - 11:00

Pfarramt St. Josef
 Barbarossastr. 51
 73732 Esslingen

Telefon 37 04 015
 stjosef.esslingen@drs.de
 www.sankt-josef-es.de

Bürozeiten:
 Montag 16:00 - 18:00
 Dienstag 9:00 - 11:00
 Mittwoch - Freitag 9:00 - 12:00

Pfarramt Sankt Maria
 Hilfe der Christen
 Lerchenbergstraße 4
 73733 Esslingen-Mettingen

Telefon 32 66 48
 stmaria.esslingen@drs.de
 www.st-maria-esslingen-mettingen.de

Bürozeiten:
 Dienstag 9:00 - 11:00
 Mittwoch 15:00 - 18:30
 Donnerstag 9:00 - 12:00

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte: **0160 905 71 711**

Bürozeiten in der Weihnachtszeit

St. Paul / St. Katharina:

27.12.22 - 05.01.23 vormittags offen.
 Fr 30.12.22 + 06.01.23 geschlossen.

St. Albertus Magnus:

Vom 23.12.22 - 03.1.23 geschlossen.
 Mi, 04.01. u. Do, 05.01. geöffnet.
 Am 06.01.23 geschlossen.

Hlst. Dreifaltigkeit:

Vom 27.12.22 - 08.01.23 geschlossen.

St. Josef:

Vom 27.12.22 - 30.12.23 geschlossen.
 Mo, 02.01. und Di, 03.01. geöffnet.
 Vom 04.- 06.01. geschlossen.

St. Maria Mettingen:

Vom 23.12.22 - 09.01.23 geschlossen.

St. Elisabeth:

Vom 23.12.22 - 06.01.23 geschlossen.

St. Augustinus:

Vom 22.12.22 - 10.01.23 geschlossen.

St. Maria Berkheim:

Vom 26.12.22 - 6.01.23 geschlossen.

San Antonio (Italienische Gemeinde):

Von 26.12. bis 6.01. geschlossen

Während der ganzen Zeit ist die Erreichbarkeit im Notfall über Anrufbeantworter / Notfallhandy und das Pfarramt St. Paul sichergestellt!

Advent – mit neuen Augen sehen

■ Im Jahr 2022 ist hat sich vieles verändert, so hat uns dieses Jahr zur Corona-Krise auch noch die Energiekrise, die Umweltkrise und die Inflation beschert. Es gilt mit dieser Situation umzugehen, vor allem: nicht in Lethargie zu verfallen, zu bedenken, was uns möglich ist, besonnen zu handeln und nicht den Panikmachern und notorischen Besserwiserinnen und -wissern Gehör zu schenken. Vor lauter Krisen sollten wir auch nicht vergessen, auch das Gute zu sehen. Das, was Tag für Tag geschieht.

In den Tagen des Advent begegnen uns Heilige, deren Leben uns dabei helfen kann. Im Dezember (6.12.) feiern wir – bekannt in aller Welt – den Nikolaus, den Heiligen der Nächstenliebe, den alle Kirchen anerkennen. Wir feiern die Heilige Luzia (13.12.), die mit dem Herzen gut sah, nachdem ihr die Augen des Leibes genommen wurden. Mit dem Herzen können wir sehen: Menschen, die einander beistehen. Menschen, die Wege suchen, Probleme zu lösen. Menschen, die miteinander und füreinander im Gebet sind. Schauen wir auf die vielen, unzähligen, scheinbar kleinen Dinge, die Tag für Tag geschehen, die durch ihr Tun dazu beitragen das Angesicht der Welt freundlicher zu gestalten. Bis hin zur Weihnachtszeit werden wir vielen Heiligen begegnen und vielen Engeln.



Vielen Engeln? Ja: Engeln in Menschengestalt, Menschen, die anderen zum Engel werden. Menschen, die zuhören können, die Freude teilen und Not lindern. Die ein Gespür haben, wann wir angesprochen werden wollen, und wann es besser ist zu schweigen. Die uns ein ganz wichtiges Gut schenken: Zeit. Geteilte Zeit ist doppelte Zeit! Auch wir können zum Engel für andere werden. Dann kann auch Weihnachten kommen, dann kann das Jahr sich wenden. Wenn Jede und Jeder das seine, das ihre tut. Dann erfüllt sich die Botschaft von Weihnachten und führt uns in ein neues Jahr.

Pfarrer Peter G. Marx

